



Kulturprogramm
2015/2016

GESCHÄTZTE KULTURFREUNDE! LIEBE LEOBENERINNEN UND LEOBENER!

1790 – seit diesem Jahr hat Leoben ein eigenes Theater. Im heurigen Jahr feiert das Stadttheater sein 225-jähriges Bestandsjubiläum. Darauf darf man besonders stolz sein, denn Leoben hat damit das älteste, bespielte Bürgertheater Österreichs. Dieses Jubiläum wird im Herbst eine Ausstellung im *Kunstraum* näher beleuchten. Das Stadttheater ist aber auch Spielstätte heimischer Künstler, die trotz ihrer Erfolge weit über die Grenzen hinweg, immer wieder gerne „zu Hause“ spielen. So gastiert im März 2016 der gebürtige Leobener Ludwig Müller mit dem Aron Quartett und auch den äußerst erfolgreichen Kabarettisten und Leobener Kulturpreisträger Thomas Stipsits zieht es im September zur Vorpremiere seines neuen Kabarettprogrammes ins Stadttheater.



Leoben ist Kulturstadt und versucht, mit einem breitgefächerten Angebot an Veranstaltungen viele Kulturfreunde zufrieden zu stellen. Das geht aus dem Kulturprogramm 2015/2016, das Sie in Ihren Händen halten, wieder deutlich hervor. Dabei sind den Kulturverantwortlichen die Abonnenten sehr wichtig, denn sie bilden die wichtige Basis des Kulturpublikums. Darüber hinaus sollen aber auch neue und vor allem junge Besucher an die Kultur herangeführt werden. Mit Schwerpunktsetzungen im Schul- und Jugendtheater und der Reihe „Spielwut“ gelingt das bereits sehr gut.

Ein Höhepunkt im Leobener Kulturgeschehen ist heuer auch die kulturhistorische Großausstellung „Ägypten. Die letzten Pharaonen. Von Alexander dem Großen bis Kleopatra“ in der Kunsthalle Leoben, die bereits mehr als 18.000 Besucher aus nah und fern begeistern konnte. Ich hoffe, auch Sie machen vom reichhaltigen Angebot aus dem Kulturprogramm 2015/16 regen Gebrauch und wünsche Ihnen unterhaltsame Stunden bei den diversen Veranstaltungen.

Ihr
Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN DER KULTURSTADT LEOBEN!

Es ist ein besonderes Merkmal unserer Stadt, eine lebendige Kulturszene zu besitzen. Ein intelligentes, avanciertes und breit diversifiziertes Kulturprogramm 2015/2016, das für alle Bevölkerungsgruppen künstlerische Höhepunkte und unvergessliche Momente bieten wird. Bunt, vielfältig, traditionell, abwechslungsreich, charmant und immer wieder faszinierend.



Eine meiner Kernaufgaben in unserer Stadtregierung mit Bürgermeister Kurt Wallner besteht darin, das städtische (Kultur)Profil weiter zu entwickeln, damit dieses – auch in Zukunft – nach innen wie nach außen mit interessanten und leistbaren kulturellen Angeboten Menschen fasziniert, das geistige Nahrung fernab vom Mainstream bietet und mit künstlerischem Genuss den Blick auf eine andere Welt ermöglicht. Hierzu bedarf es der Menschen und Institutionen, die ein solches Angebot tragen, organisieren und die fachliche Kompetenz hierfür besitzen.

Ich danke allen Kulturverantwortlichen der Stadt, meinem Vorgänger, Kulturstadtrat Franz Valland, allen nicht-institutionellen Kulturschaffenden, allen Vereinen, Initiativen sowie Künstlerinnen und Künstlern für ihre Beiträge zu unserem vitalen städtischen Kulturleben!

Sehr herzlich,

Willibald Mautner

Stadtrat für Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Tourismus

INHALT | KALENDARIUM

SEITE

CLASSICS/KONZERTE	8-12
THEATER	13-22
das neuestadttheater	23-26
SZENE LEOBEN	27-32
PORUBSKY HALLE	34-35
MONTAGSAKADEMIE	37

SEITE

MUSEUMSCENTER <small>Unterhaltsames, Wissenswertes, Stadtgeschichte</small>	38-40
ÄGYPTEN 2015	41
AUSSTELLUNGEN	42-46
KINDER	48-56
INFORMATIONEN/IMPRESSUM	57-58
BESTELLKARTE ABONNEMENTS	59-60

JULI
2015

01.07.	Verein Kunstforum: Ausstellung Robert Zeppel-Sperl	<i>Kunstraum</i>	46
11.07.	School is Out Festival	<i>Porubsky Halle</i>	34
16.07.	WOCHE-Sommerkino	<i>Porubsky Halle</i>	34
17.07.	Sommerkonzert mit „Crossfire“	<i>Porubsky Halle</i>	34

SEPTEMBER
2015

12.09.	Trachtenclubbing	<i>Porubsky Halle</i>	34
12.09.	Verstimmung – Leobner Schauspielverein „The Lectors“	<i>spielwut</i>	26
13.09.	Verstimmung – Leobner Schauspielverein „The Lectors“	<i>spielwut</i>	26
17.09.	Stipsits & Rubey: „Gott & Söhne“	<i>Szene Leoben</i>	28
18.09.	Stipsits & Rubey: „Gott & Söhne“ – außer Abonnement	<i>Szene Leoben</i>	28
19.09.	Stipsits & Rubey: „Gott & Söhne“ – außer Abonnement	<i>Szene Leoben</i>	28
23.09.	Anderthalb Stunden zu spät	<i>Theater</i>	14
24.09.	Verein Kunstforum: Ausstellung „225 Jahre Stadttheater Leoben“	<i>Kunstraum</i>	13
26.09.	Zirkus Barbirolli	<i>Sing Sala Bing</i>	52
27.09.	Der Steirische Herbst: Kick Off Veranstaltung	<i>Porubsky Halle</i>	35
28.09.	HR Dr. Wilfried Seipel: Vortrag „Kleopatra“	<i>zur Ägyptenausstellung</i>	41
29.09.	1. Abonnementkonzert: Ambassade Orchester Wien	<i>Classics/Konzerte</i>	9

OKTOBER
2015

01.10.	Jubiläumslesung: „So ein Theater!“ – Otto Schenk	<i>Theater</i>	14
04.10.	Der Steirische Herbst: „Kleidertausch, der fröhlich macht“	<i>Porubsky Halle</i>	35
05.10.	Prof. Dr. Regine Schulz: Vortrag „Die Entstehung der Welt“	<i>zur Ägyptenausstellung</i>	41
09.10.	Das kleine Ich bin Ich	<i>Märchenaufführung</i>	48
10.10.	Das kleine Ich bin Ich	<i>Märchenaufführung</i>	48
11.10.	Der Steirische Herbst: „Kleidertausch, der fröhlich macht“	<i>Porubsky Halle</i>	35
12.10.	Dr. Horst Beinlich: Vortrag „Das ägyptische Buch vom Fayum“	<i>zur Ägyptenausstellung</i>	41



OKTOBER	2015		SEITE
	14.10.	Otello darf nicht platzen	Theater 15
	16.10.	Abendführung: „Ägypten. Die letzten Pharaonen“	zur Ägyptenausstellung 41
	16.10.	Der Steirische Herbst: Retrokino „Solaris“	Porubsky Halle 35
	17.10.	Der Steirische Herbst: Poetry Slam „Dead or Alive“	Porubsky Halle 35
	17.10.	Der Steirische Herbst: „Kleidertausch, der fröhlich macht“	Porubsky Halle 35
	19.10.	Montagsakademie: Psychologie/Neurowissenschaften	Vortrag 37
	19.10.	Ägyptischer Abend mit Studenten der Montanuniversität Leoben	zur Ägyptenausstellung 41
	20.10.	Du bist die Klimakatastrophe	das neue stadtheater 23
	23.10.	Prokopetz & Bukowski & Stub'n Tschäss	Szene Leoben 29
25.10.	LE-Music-Night: Beiswandertag	LE-Music-Night 33	
28.10.	Brigitte Karner & Peter Simonischek: Gut gegen Nordwind	Theater 15	

NOVEMBER	2015		
	04.11.	Verein Kunstforum: Ausstellung Johann Karner	Kunstraum 46
	05.11.	Naturfreunde Leoben/Fotogruppe: Rund ums Eisen	Ausstellung 44
	09.11.	Das Boot	Theater 16
	09.11.	Montagsakademie: Wille, Geist, Gehirn – und wo bleibt die Freiheit?	Vortrag 37
	11.11.	2. Abonnementkonzert: Markus Schirmer & Wolfram Berger	Classics/Konzerte 10
	13.11.	Peter Pan	Märchenaufführung 49
	14.11.	Peter Pan – außer Abonnement	Märchenaufführung 49
	17.11.	Breidenbach & Abidi: Lesung „Schwiegermütter, Elternabende...“	MuseumsCenter 38
	18.11.	Die drei von der Tankstelle	Theater 17
	19.11.	Andreas Vitásek: Sekundenschlaf	Szene Leoben 29
	23.11.	Montagsakademie: Mündige BürgerInnen, souveräne KonsumentInnen	Vortrag 37
	24.11.	Stella (kocht)	das neue stadtheater 24
	26.11.	Sonderausstellung: Spielzeug aus vergangenen Tagen	Ausstellung 42
	27.11.	Conni und das ganz spezielle Weihnachtsfest	Sing Sala Bing 52
30.11.	Montagsakademie: Sucht	Vortrag 37	

DEZEMBER	2015		
	01.12.	Dornrosen: Knecht Ruprechts Töchter VOL. II	Szene Leoben 30
	01.12.	Kreativ-Workshop: Fröhliche Wichtelkinder	Junges Museum 54
	04.12.	Barbaramesse und Bergmännische Mettenschicht	Barbarafeierlichkeiten 36
	09.12.	Kreativ-Workshop: Ein exklusiver Christbaumschmuck	Junges Museum 54
	10.12.	Das Weihnachtsbündel	Theater 17
	16.12.	3. Abonnementkonzert: Bolschoi Don Kosaken	Classics/Konzerte 10
	17.12.	Abendführung: Spielzeug aus vergangenen Tagen	Ausstellung 42
18.12.	Peter Pan – außer Abonnement	Märchenaufführung 49	

INHALT | KALENDARIUM

			SEITE
DEZ.	2015	19.12. Peter Pan	Märchenaufführung 49
		28.12. Ball im Savoy	Theater 18
		28.12. Kreativ-Workshop: Glück fürs neue Jahr	Junges Museum 55
		29.12. Ball im Savoy	Theater 18
		30.12. Ball im Savoy	Theater 18
JÄNNER	2016	11.01. Montagsakademie: Liebeswahl oder Liebesbestimmung?	Vortrag 37
		12.01. Der kleine hässliche Vogel	das neue stadtt heater 24
		13.01. Verein Kunstforum: Ausstellung Irmfried Wöber	Kunstraum 46
		14.01. 4. Abonnementkonzert: Akademische Bläserphilharmonie Wien	Classics/Konzerte 11
		20.01. Lumpazivagabundus	Theater 19
		22.01. Die Schneekönigin	Sing Sala Bing 53
		25.01. Montagsakademie: Fortpflanzungsmedizin, Sterbehilfe	Vortrag 37
		27.01. Tricky Niki: PartnerTausch ...	Szene Leoben 30
28.01. Professor Sepp Porta: Vortrag „Stress ist messbar“	MuseumsCenter 38		
FEBRUAR	2016	03.02. Kreativ-Workshop: Eine venezianische Maske	Junges Museum 55
		04.02. Das (perfekte) Desaster Dinner	Theater 19
		10.02. Kindermusical – BG/BRG Leoben I	spielwut 26
		11.02. Kindermusical – BG/BRG Leoben I	spielwut 26
		11.02. Johann und Karl Motschmann: Zwei Brüder stellen aus	Ausstellung 44
		19.02. Hänsel & Gretel	Märchenaufführung 50
		20.02. Hänsel & Gretel	Märchenaufführung 50
		24.02. Mahabharata	das neue stadtt heater 25
		25.02. Lukas Resetarits: Schmä	Szene Leoben 31
		26.02. Der Mentor	Theater 20
27.02. Hänsel & Gretel – außer Abonnement	Märchenaufführung 50		
MÄRZ	2016	01.03. Montanuniversität Leoben: Ausstellung „Rohstoffe sind Zukunft“	Ausstellung 43
		01.03. Alfred Dorfer: bisjetzt – solo	Szene Leoben 31
		03.03. 5. Abonnementkonzert: Aron Quartett	Classics/Konzerte 11
		04.03. Edgar – der Schrecken der Briefträger	Sing Sala Bing 53
		09.03. Die Wanderhure	Theater 20
		09.03. Verein Kunstforum: Ausstellung Herwig Zens	Kunstraum 46
		10.03. Monsignore Dr. Plöbst: Führung „Stadtpfarrkirche St. Xaver“	MuseumsCenter 40
10.03. Kreativ-Workshop: Ostereier einmal anders	Junges Museum 55		

INHALT | KALENDARIUM



SEITE

MÄRZ	2016	14.03. Montagsakademie: Manipulationsstrategien im 20. Jahrhundert	<i>Vortrag</i>	37
	15.03. Café ohne Aussicht	<i>Theater</i>	21	
	16.03. Kunstbaustelle Leoben: 60 Jahre Pfarrkirche Donawitz	<i>Ausstellung</i>	45	
	17.03. Desmond Doyle & Friends: Irischer Abend zum St. Patrick's Day	<i>MuseumsCenter</i>	39	
	31.03. Dr. Theodor Wildbichler: Vortrag „Friulanische Impressionen“	<i>MuseumsCenter</i>	39	

APRIL	2016	01.04. Sprachliche Vielfalt auf der Bühne – BG/BRG Leoben I	<i>spielwut</i>	26
	05.04. Freakshow – The Best in Town	<i>das neustadttheater</i>	25	
	06.04. Hans Theessink Band	<i>Szene Leoben</i>	32	
	08.04. Rumpelstilzchen	<i>Märchenaufführung</i>	51	
	09.04. Rumpelstilzchen	<i>Märchenaufführung</i>	51	
	11.04. Montagsakademie: Lebenslanges Lernen	<i>Vortrag</i>	37	
	11.04. Des Teufels General	<i>Theater</i>	21	
	14.04. 6. Abonnementkonzert: Universitätsorchester Leoben	<i>Classics/Konzerte</i>	12	
	15.04. Rumpelstilzchen – außer Abonnement	<i>Märchenaufführung</i>	51	
	20.04. Kreativ-Workshop: Altes Handwerk neu entdecken und erleben	<i>Junges Museum</i>	56	
	21.04. Erika Hoványi: Lebenselixier Licht und Farbe	<i>Ausstellung</i>	45	
	25.04. Montagsakademie: Big Data Analysen, Soziale Medien	<i>Vortrag</i>	37	
	27.04. Golden Girls	<i>Theater</i>	22	
	28.04. Führung: Museumsdepot in der Waasenvorstadt	<i>MuseumsCenter</i>	40	

MAI	2016	02.05. Kreativ-Workshop: Eine süße Verpackung	<i>Junges Museum</i>	56
	04.05. Verein Kunstforum: Ausstellung Walter Csuvala	<i>Kunstraum</i>	46	
	09.05. Montagsakademie: Wie frei ist unser Wille zu mehr Nachhaltigkeit?	<i>Vortrag</i>	37	
	11.05. Freunde zum Essen	<i>Theater</i>	22	
	15.05. LE-Music-Night: Pfingstfestival	<i>LE-Music-Night</i>	33	
	19.05. Christine Jones & JONESMOBILE	<i>Szene Leoben</i>	32	
	21.05. Führung: Die Massenburg	<i>MuseumsCenter</i>	40	
	23.05. Montagsakademie: Ende der Freiheit?	<i>Vortrag</i>	37	

JUNI/JULI	2016	06.06. Montagsakademie: Mode, Kunst und Gesellschaft	<i>Vortrag</i>	37
	09.06. 7. Abonnementkonzert: Stadtorchester Leoben	<i>Classics/Konzerte</i>	12	
	30.06. Eigenproduktion der Theaterwerkstatt – BG/BRG Leoben Neu	<i>spielwut</i>	26	
	01.07. Kreativ-Workshop: Eine Nacht im MuseumsCenter Leoben	<i>Junges Museum</i>	56	

Ensemble- und Terminänderungen vorbehalten

KONZERTREIHE 2015/2016

Diese Veranstaltungsreihe ist auch als Abonnement buchbar.
Die Bestellkarte finden Sie auf Seite 60.

Di., **29.09.2015**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

AMBASSADE ORCHESTER WIEN

Mi., **11.11.2015**, 19.30 Uhr – Congress Leoben

MARKUS SCHIRMER & WOLFRAM BERGER

Mi., **16.12.2015**, 19.30 Uhr – Congress Leoben

BOLSCHOI DON KOSAKEN

Do., **14.01.2016**, 19.30 Uhr – Congress Leoben

AKADEMISCHE BLÄSERPHILHARMONIE WIEN

Do., **03.03.2016**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

ARON QUARTETT

Do., **14.04.2016**, 19.30 Uhr – Congress Leoben

UNIVERSITÄTSORCHESTER LOBEN

Do., **09.06.2016**, 19.30 Uhr – Congress Leoben

STADTORCHESTER LOBEN



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten auf den Einzeleintrittspreis
der Konzertreihe 20 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.ORF.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

Di., 29.09.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



AMBASSADE ORCHESTER WIEN

Festkonzert „Oper-Operette“

Dirigent: Russell McGregor

Solisten:

Ursula Pfitzner – Sopran

Thomas Sigwald – Tenor

Programm:

„Blumen Arie“ aus *Carmen*, „Brindisi“ aus *La Traviata*, „Wer uns getraut“ aus *Der Zigeunerbaron*, „Unter Donner und Blitz“ aus *Die Fledermaus*, „Wiener Blut“ aus der gleichnamigen Operette u. v. a.

Angefangen hat die Geschichte der „Jungen Wilden der Wiener Symphoniker“ (Zitat: Josef Rietveld, Kurier) im Johann-Strauss-Jubiläumsjahr 1999.

Michael Buchmann, selbst Bratschist der Wiener Symphoniker und Alexander Kaspar, Impresario des Ensembles, hatten die Absicht, auf ungezwungene, aber natürlich hochprofessionelle Weise das unterhaltende Element in der Klassik wieder hervorzuheben. „...und deshalb gründeten wir das Ambassade Orchester Wien, nahmen die CD „Leichtes Blut“ auf und nach einigen kleinen Konzerten in Österreich flogen wir nach Südamerika“, sagen die beiden Künstler.

Im Laufe der folgenden Jahre folgten Tourneen auf fast allen Kontinenten der Erde, CD-Aufnahmen mit international bekannten Künstlern und diverse Eigenprojekte.



Mi., 11.11.2015, 19.30 Uhr – Congress Leoben



MARKUS SCHIRMER & WOLFRAM BERGER

„Engel im Kopf“

Der Schauspieler, Regisseur, Sänger und Kabarettist Wolfram Berger zaubert zusammen mit dem international renommierten Konzertpianisten Markus Schirmer einen Abend aus reinstem Vergnügen. „Engel im Kopf“ ist eine hinreißende Mixtur aus szenischen Rezitationen und virtuosen Clownereien am Flügel. Die Palette der Texte reicht von Heinrich Heine über den Dada-Poeten Hugo Ball bis zu Gedichten des Satirikers Axel M. Marquardt. Die musikalischen Kabinettstücke stammen von Bach, Chopin, Schirmer, Schubert, Schumann, Strauss (Vater und Sohn), Dean Martin u. a. Es ist wie Achterbahnfahren: Mit mitreißenden Pianoklängen und packender Poesie nehmen die beiden tollen Künstler das Publikum mal sanft, mal kraftvoll bei der Hand und entführen es in die verführerischen Sphären einer Welt voller „Engel im Kopf“...



Mi., 16.12.2015, 19.30 Uhr – Congress Leoben



BOLSCHOI DON KOSAKEN

Weihnachtsprogramm

Der berühmte Männerchor ist der einzige, der ausschließlich aus Opernsolisten besteht. Nach Serge Jaroff hat Petja Houdjakov in den 80er-Jahren Mitglieder des Don Kosaken-Chores übernommen und einen neuen Chor aufgebaut. Um das Ensemble von einigen kleinen, oft amateurhaften Gruppen zu unterscheiden, wurde es „bolschoi“ (groß) genannt. Damit ist nicht nur die Größe des Chores gemeint, sondern auch die Stimmen, die Tänzer und die Musiker sind „bolschoi“. Enthusiasmus und Musikgefühl haben Petja Houdjakov und seine *Bolschoi Don Kosaken* vom folkloristischen Kosakengesang zum raffinierten Solistenchor gebracht, dann zur sakralen Musik (sowohl russisch als auch international), zu Kammergruppen wie auch zur Arbeit mit berühmten Orchestern, Balletten und Solisten.



Do., 14.01.2016, 19.30 Uhr – Congress Leoben



AKADEMISCHE BLÄSERPHILHARMONIE WIEN

„Sleep“

Dirigent: Andreas Simbeni

Solistin: Natalia Schoina – Flöte

Programm: Werke von Jan van der Roost, Eric Whitacre
und David Maslanka



Symphonische Klangerlebnisse der außergewöhnlichen Art bietet die *Akademische Bläserphilharmonie Wien*, ein junges symphonisches Blasorchester mit Stammsitz an der Technischen Universität Wien. Es rekrutiert sich vorwiegend aus musikbegeisterten Studenten, engagierten Musikern aus dem akademischen Umfeld und qualifizierten Mitwirkenden aus anderen Berufsgruppen.

Die verbindende Klammer der Musizierenden verschiedenster Nationalitäten bildet die Freude an der gemeinsamen Erarbeitung und Aufführung gehobener Blasmusikliteratur unterschiedlicher Stilepochen, wobei auch auf traditionelle Wiener Musik Bedacht genommen wird. Das vielfältige Repertoire wird insbesondere mit Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten bereichert.

Do., 03.03.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



ARON QUARTETT

Kammerkonzert

Ludwig Müller – Violine

Georg Hamann – Viola

Barna Kobori – Violine

Christophe Pantillon – Violoncello

Programm: Streichquartette von Joseph Haydn,
Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch und
Ludwig van Beethoven



Die vier Musiker des *aron quartetts* waren auch vor nunmehr 17 Jahren dessen Gründer. Ihr künstlerischer Werdegang wurde von den Mitgliedern des Alban Berg Quartetts sowie von Ernst Kovacic und Heinrich Schiff entscheidend geprägt. Im Gründungsjahr fand das Wiener Debüt statt, das bei Publikum und Presse großes Echo hervorrief. Seither wurde – auch in Zusammenarbeit mit Heinz Holliger, Heinrich Schiff sowie Mitgliedern des Amadeus-, LaSalle- und Alban Berg Quartetts – ein breitgefächertes Repertoire erarbeitet. Das *aron quartett* genießt mittlerweile weltweit guten Ruf. Seine rege Konzerttätigkeit führte es durch Europa, die USA, Mexiko und Japan sowie zu renommierten Festivals. Die vier Musiker konzertieren auch gemeinsam mit Künstlern wie Ildikó Raimondi, Bruno Canino, Oleg Maisenberg u.v.a.

Do., 14.04.2016, 19.30 Uhr – Congress Leoben



UNIVERSITÄTSORCHESTER LEOBEN

„Made in America“

Leitung: Heinz Moser

Solist: Michael Leitner – Violine

Programm:

Aaron Copland: Appalachian Spring

Scott Routenberg: Konzert für Jazzvioline und Orchester

Elmer Bernstein: Hollywood Blockbuster

John Williams, James Horner

Was ist „typisch amerikanisch“ in der Musik?

Der Sound of Hollywood, der Jazz?

Aaron Copland war als Freund und Lehrer Leonard Bernsteins gemeinsam mit George Gershwin Wegbereiter für das amerikanische Selbstverständnis und Klangbild in der modernen klassischen Musik. Seine Ballettmusik zum Stück „Appalachian Spring“ gehört heute zu den berühmtesten Werken des Amerikaners und war Vorbild für viele Filmkomponisten wie Elmer Bernstein, der mit „Die glorreichen Sieben“ Filmmusikgeschichte geschrieben hat.

Scott Routenberg hat seine amerikanischen, klassischen Wurzeln mit den Stilmitteln des Jazz in einem Violinkonzert verknüpft und ein mitreißendes und effektvolles Werk geschaffen, das der in Leoben als Pädagoge tätige Michael Leitner interpretieren wird.

Die Filmmusikikonen John Williams und James Horner sind verantwortlich für Welterfolge wie „Star Wars“, „Der weiße Hai“, „Superman“, „Indiana Jones“, „E.T.“, „Titanic“, u.v.m.



Do., 09.06.2016, 19.30 Uhr – Congress Leoben



STADTORCHESTER LEOBEN

Sommerserenade

Gesamtleitung: Hannes Moscher

Sommer, Sonne, Meer, Berge, blauer Himmel, gemütliches Beisammensein, Freude, Spaß, Genießen – zu all diesen Begriffen gibt es die passende Musik. Das Stadtorchester Leoben, geleitet von Hannes Moscher, will den Sommer musikalisch schmackhaft machen.

225 JAHRE STADTTHEATER LEOBEN



Fr., 25.09. bis Sa., 31.10.2015

Kunstraum Leoben – Homanngasse 7

Eröffnung: Do., 24.09.2015, 18.00 Uhr

AUSSTELLUNG ZUM JUBILÄUM

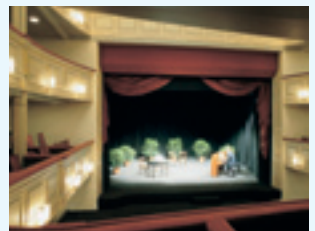
Das Stadttheater Leoben feiert im Jahr 2015 als ältestes, durchgehend bespieltes, bürgerliches Theater Österreichs sein 225-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Gründung des Theaters in Leoben geht auf eine Initiative der Bürger der Stadt im 18. Jahrhundert zurück, die sich entschlossen hatten, ab 1790 in den Räumlichkeiten des „Hofstätterischen Hauses“ ein Theater einzurichten und dort Theaterstücke zum Besten zu geben.

Die wechselhafte und interessante Geschichte des Traditionshauses wird im Kunstraum anhand von Fotos, Dokumenten und Theaterprogrammen beleuchtet.

Und nun „Vorhang auf“ für den facettenreichen Spielplan in der Jubiläumssaison 2015/16!

Als Gratulanten stellen sich bereits am 1. Oktober der grandiose Schauspieler und Theatermann Otto Schenk mit einer Jubiläumslesung und am 28. Oktober das Künstlerehepaar Brigitte Karner und Peter Simonischek mit einer bezaubernden, persönlich adaptierten Lesung aus Daniel Glattauers E-Mail-Roman „Gut gegen Nordwind“ ein. Schmökern Sie weiter auf den folgenden Seiten...



Mi., 23.09.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Komödie am Kurfürstendamm/Gastspiele Berlin



ANDERTHALB STUNDEN ZU SPÄT

Komödie von Gérald Sibleyras, in Zusammenarbeit mit Jean Dell

Regie: Herbert Herrmann

Mit: Nora von Collande und Herbert Herrmann

Pierre und Laurence sind zum Abendessen bei Freunden eingeladen. Im letzten Moment beschließt Laurence nicht mitzukommen, denn sie will endlich einmal reden: Über sich, die Kinder und über die 20-jährige Ehe mit Pierre, aber vor allem über den Ruhestand, der vor ihnen liegt.

Auf sehr humorvolle Weise sezieren die Autoren die Wünsche und Nöte dieses liebevollen „Vorruhestandspaares“ und je länger das Gespräch der beiden dauert, desto emotionaler und bewegender wird es. Alte Gewissheiten geraten ins Wanken und völlig neue Horizonte tun sich auf...

Und so kommen Pierre und Laurence letztendlich viel zu spät zur Verabredung: Anderthalb Stunden.



Do., 01.10.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



OTTO SCHENK JUBILÄUMSLESUNG „SO EIN THEATER!“

Für den grandiosen Schauspieler und Theatermann Otto Schenk sind die „Bretter, die die Welt bedeuten“ Heimat und Wohnzimmer. Seit über 65 Jahren steht der Doyen des Theaters in der Josefstadt auf der Bühne und hat so einiges vor und hinter dem Vorhang erlebt. In seinem neuen Programm mit dem Titel „So ein Theater!“ hat er seine unzähligen Bühnenabenteuer und weitere heitere Anekdoten von Schauspielkollegen zusammengefasst: Die zwei „Pudel“, die in der ersten Reihe sitzen, oder der Eleve, der Probleme mit seinem einzigen Satz hat – Otto Schenks Anekdoten sorgen für Lachstürme im Publikum.



Mi., 14.10.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Kleine Komödie/Kammerspiele Graz



OTELLO DARF NICHT PLATZEN

Komödie von Ken Ludwig

Regie: Robert Weigmüller

Mit dem Ensemble der Kleinen Komödie/Kammerspiele Graz

Der weltberühmte Opernstar Tito Merelli hat ein Gastspiel als *Otello* zugesagt. Der hiesige Operndirektor und Max, Assistent der Theaterleitung und leidenschaftlicher Amateursänger, sowie dessen Freundin Maggie warten seit Stunden in der Hotelsuite auf den Tenor. Endlich erscheint Merelli samt eifersüchtiger Gattin und verweigert die Teilnahme an der Generalprobe. Max soll bis zum Vorstellungstermin die Obhut über den Star übernehmen. Die beiden Männer freunden sich an und vertreiben sich die Zeit feuchtfrohlich, einschließlich Gesangsunterricht. Was kann einem gelungenen Opernabend noch im Wege stehen?

Mi., 28.10.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



BRIGITTE KARNER UND PETER SIMONISCHEK

lesen „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer

Erleben Sie das Künstlerehepaar Brigitte Karner und Peter Simonischek in dieser bezaubernden, persönlich adaptierten Lesung von Daniel Glattauers E-Mail-Roman „Gut gegen Nordwind“, mit der sie bereits grandiose Erfolge feierten!

In diesem humorvollen Stück bildet ein E-Mail-Irrläufer den Auftakt für eine Bildschirm-Beziehung, die allmählich außer Kontrolle gerät. Gemeinsam mit ihrem Publikum geben sich die Künstler dabei dieser Liebesutopie, aus Buchstaben gebaut, hin. Das Warten auf die nächste E-Mail wird in der Folge direkt körperlich spürbar. Bis sie an den Punkt geraten, wo beide wissen, dass sie aufhören müssen – doch sie machen weiter...



Mo., 09.11.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

a.gon theater München



DAS BOOT

Schauspiel nach dem Romanbestseller von Lothar-Günther Buchheim

Regie: Johannes Pfeifer

Mit: Hardy Krüger jr., Oliver Kamolz, Benedikt Zimmermann,
Nils Habermacher, Michael Gaschler, Marco Michel u. a.

1941, mitten im Zweiten Weltkrieg: Die deutsche U-Boot-Flotte ist in nur einem Monat 13 Boote verloren. Erfahrene Matrosen sind mittlerweile Mangelware. Mit diesen Problemen hat auch der Kapitän von U 96 zu kämpfen, der neben seinem kriegserprobten Leitenden Ingenieur, seinem 2. Wachoffizier und Johann, dem Maschinisten, eine Mannschaft von „verdammten Rotznasen“ an Bord hat. Zudem muss er seinen 1. Wachoffizier, einen strammen Nazi, im Auge behalten und den unfreiwilligen Besuch des Marinekorrespondenten Werner in Kauf nehmen. Für Werner ist das Leben an Bord eines U-Boots neu und gewöhnungsbedürftig in seiner Beengtheit, dem rauen Umgangston, den Alarm-Übungen und den Tauch- und Überwasserfahrten. Am schlimmsten ist die Ungewissheit und das Warten auf eine mögliche Feindberührung. Nach Wochen des Ausharrens taucht endlich ein Geleitzug mit fünf Kolonnen auf. Offensichtlich ohne Begleitung eines Zerstörers. Angreifen oder ziehen lassen? Der Kapitän hat sich gerade für einen Angriff und das Abschießen von vier Torpedos entschieden, da entdecken sie einen Zerstörer, der Kurs auf sie nimmt...

Als „Das Boot“ 1981 in die Kinos kam, wurde der Film ein internationaler Erfolg, erhielt u.a. sechs Oscar-Nominierungen und katapultierte Regisseur Wolfgang Petersen und seine Darsteller in die erste Liga der Filmbranche. Kjetil Bang-Hansen hat aus der Vorlage eine Bühnenfassung geschrieben, die den Zuschauer unmittelbar an der Geschichte dieser Männer und dem zermürbenden Warten auf ihren Einsatz teilhaben lässt. Ein ungeschönter Einblick in die äußeren und inneren Zerstörungen eines Krieges.



Infos und Theaterabonnement-Buchungen:

Stadtinformation/Zentralkartenbüro Leoben, Hauptplatz 12, Tel.: 03842/4062-302

Mi., 18.11.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Schaubühne Wien



DIE DREI VON DER TANKSTELLE

Musikalische Komödie nach dem legendären Film von Wilhelm Thiele

Regie: Marcus Strahl

Mit: Stephan Paryla-Raky, Kathrin Fuchs/Verena Te Best, Leila Strahl, Raimund Stangl, Michael Duregger, Martin Gesslbauer, Anke Zisak und Felix Kurmayer

Ein neu aufbereiteter Klassiker mit unsterblichen Melodien wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „Lieber, guter Herr Gerichtsvollzieher“ u. a. Als die drei gut situierten Lebemänner und Freunde Willy, Kurt und Hans von einer Reise zurückkehren, müssen sie erfahren, dass sie pleite sind. Nur das Auto bleibt ihnen nach der Pfändung. Dieses verkaufen sie, um eine Tankstelle zu eröffnen. Bei wechselndem Dienstplan lernen sie unabhängig voneinander die reiche, attraktive Lilian kennen und verlieben sich in sie. Jeder hält seine Bekanntschaft geheim, doch Lilian hat sich längst für Willy entschieden. Da dieser aber auf den Sieg verzichten will, hat Lilian einen Plan.



Do., 10.12.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Theaterverein ART-VIELFALT



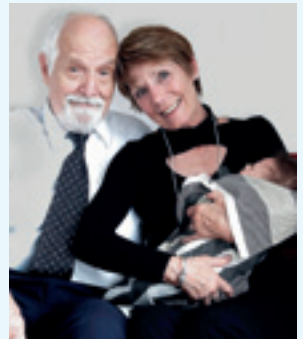
DAS WEIHNACHTSBÜNDEL

Besinnliche Weihnachtskomödie von Ronald Rudoll

Regie: Anselm Lipgens

Mit: Erika Deutinger, Gerhard Dorfer, Anita Kolbert, Ronald Rudoll, Angela Schneider und Samantha Steppan

Hannelore und Eugen stehen einsame Weihnachten bevor. Nicht genug, dass sie gerade eine Art Pensionsschock erleiden, outete ihr 38-jähriger Sohn Julian seine Liebe zu einem Mann und ist ausgezogen. Ohne das gemeinsame Familienessen scheint nicht einmal auf das alljährliche Nussknacker-Ballett Vorfrende aufzukommen. Hannelore hat soeben das Taxi für die Fahrt zur Oper angerufen, als es bereits nach erstaunlich schneller Zeit an der Tür läutet. Sie eilt nach draußen und findet etwas, das in ihr Leben eine große Wende bringen wird: Eine Tragtasche mit einem Baby darin, beigelegt zwei Briefe. Eines der Kuverts ist offen, das andere zusätzlich mit einem Klebestreifen versiegelt. Gerichtet an Julian. In Ronald Rudolls Weihnachtskomödie werden viele Pointen und so manches Licht am Baum entzündet!



Mo., 28.12.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Di., 29.12.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Mi., 30.12.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Operettentheater Salzburg (schlote productions, Salzburg)



BALL IM SAVOY

Operette von Paul Ábrahám

Text von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda

Regie: Lucia Meschwitz

Musikalische Leitung: Katalin Doman und Christian Pollack

Bühnenbild: Christine Sadjina-Höfer

Choreographie: Monika Fotescu-Uta

Kostüme: Gerlinde Höglhammer

Mit: Ensemble des Operettentheaters Salzburg und

Ballettensemble Illo Tempore Dortmund

Paul Ábrahám wurde mit „Ball im Savoy“ weltweit bekannt und führte die Operette zu einem letzten großen Höhepunkt. Mit der Handlung gelang ihm eine witzige Mischung aus „Die Fledermaus“ und „Der ideale Gatte“, die das Publikum um die Weihnachtszeit 1932 in Scharen ins Theater zog. „Oh, Mister Brown“, „La Bella Tangolita“, „Toujours Amour“, „Es ist so schön am Abend bummeln zu gehen“ u. a. wurden zu Hits, die die Welt im Sturm eroberten.

Nach der Hochzeitsreise feiern der reiche Adlige Aristide de Faublas und seine charmante Gattin Madeleine in Aristides Villa das Ereignis mit zahlreichen Freunden, darunter der türkische Botschaftsattaché Mustapha Bey. Als die Stimmung ihren Höhepunkt erreicht, überbringt Aristides Kammerdiener Archibald seinem Herrn ein Telegramm. Es stammt von dessen früherer Geliebten Tangolita, einer Tänzerin, der Aristide den Laufpass gab. Aristide weiht seinen Freund Mustapha Bey in das Geheimnis des Telegramms ein. Beide überlegen, wie man die verfahrenere Situation wohl am besten meistern könnte, und bald hat der Botschaftsattaché eine Idee. Da kommt Kammerdiener Archibald mit einem zweiten Telegramm...



Mi., 20.01.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Theater Sommer Parndorf



LUMPAZIVAGABUNDUS

Schauspiel von Johann Nestroy

Regie: Christian Spatzek

Mit: Bernd Spitzer, Kurt Hexmann, Georg Kusztrich, Linde Prelog, Dorothea Parton, Irene Budischowsky, Christian Spatzek u. a.

Im Zauberreich geht eine Seuche um: Lotterleben und Verschwendungssucht. Des Landes Söhne, der Schneiderg'sell Zwirn, der Schusterg'sell Knieriem und der Tischlerg'sell Leim sind vom bösen Geist Lumpazivagabundus befallen und verbubeln zügellos das väterliche Erbe. Um die Knaben zu bekehren, bietet der Feenkönig ihnen ein letztes Mal Kredit an.

Mit seiner Zauberposse „Der böse Geist Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt“ wagte Johann Nestroy 1833 (erst 32 Jahre alt) eine zynische Antwort auf das im Biedermeier blühende Besserungsstück. Das sittliche Ideal der Aufklärung in seinem dramatischen Menschentest blamiert sich vor einer unbeugsamen, wilden Wirklichkeit.



Do., 04.02.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Komödie Düsseldorf/Gastspiele Berlin



DAS (PERFEKTE) DESASTER DINNER

Komödie von Marc Camoletti

Bearbeitung: Michael Niavarani

Regie: Hannes Muik

Mit: Thorsten Hamer, Marcus Ganser, Isabell Horn, Verena Held u. a.

Stefan freut sich auf ein aufregendes Wochenende mit seiner Geliebten Susanna. Alles ist vorbereitet, selbst das Catering nebst Köchin ist bestellt, damit es der neuen Flamme an nichts mangelt. Als Stefans Ehefrau ihre Reise zur Mutter kurzfristig absagt, versucht Stefan seinen Freund zu überreden, sich als Liebhaber von Susanna auszugeben. Dieser weigert sich allerdings vehement, denn er ist der heimliche Geliebte von Stefans Frau Jacqueline. Vorsicht ist angesagt! Sogar die Köchin muss (gegen stetig steigende Vorkasse) in diverse Rollen schlüpfen, und als Susanna versehentlich als Köchin wahrgenommen wird, nimmt das (perfekte) Dinner seinen Lauf... Lügen, Lügen und nochmals Lügen, zwei Stunden Alarmbereitschaft und akuter Erklärungsnotstand.



Fr., 26.02.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Komödie am Kurfürstendamm/Gastspiele Berlin



DER MENTOR

Komödie von Daniel Kehlmann

Regie: Folke Braband

Mit: Volker Lechtenbrink, Andreas Christ, Rebecca von Mitzlaff und Oliver Dupont

Durch das Mentor-Projekt einer Kulturstiftung treffen die beiden ungleichen Schriftsteller Benjamin Rubin und Martin Wegner aufeinander. Der 65-jährige Literaturstar Rubin soll das Stück „Namenlos“ des Jungdramatikers Wegner betreuen. Eingelassen haben sich die beiden auf das einwöchige Experiment nur des Geldes wegen und so sitzen sie gemeinsam in einer abgeschiedenen Villa auf dem Land, umgeben von einem Froschtümpel, Wegners attraktiver Frau Gina und dem fürsorglichen Herrn Wangenroth von der Kulturstiftung. Schon bald eskaliert der literarische Gedankenaustausch zum Hahnenkampf zweier Egomane, die einander nichts schuldig bleiben.



Mi., 09.03.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

theaterlust München



DIE WANDERHURE

Dramatisierung nach dem Bestseller von Iny Lorentz und Motiven der gleichnamigen Verfilmung

Regie: Thomas Luft

Mit: Anja Klawun und acht weiteren Darstellern

Live-Musik: Georg Karger

Marie, die Tochter eines reichen Tuchhändlers, liebt den Wirtssohn Michel. Ihr Vater aber hat andere Pläne mit ihr: Sie soll die Frau von Rupert Splendidus, Sohn des Reichsgrafen, werden. Marie schmettert ihm ihr Nein hin. Was sie nicht weiß: Ihr Vater und sie sind die Opfer einer Intrige geworden und Marie wird plötzlich der Hurerei bezichtigt. Sie, die Unschuld selbst! Marie kommt ins Gefängnis, wird vergewaltigt, muss vors Kirchengericht, beteuert und fleht vergeblich. Am Schandpfahl fast totgeschlagen und dann aus der Stadt gejagt, schwört Marie Rache. Nur als Prostituierte kann sie sich durchbringen, als „Hübschlerin“, als Wanderhure. Und als Hure hat sie auch Macht – wenn sie geschickt ist. Aber hat sie überhaupt eine Chance?



Di., 15.03.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Komödie am Kurfürstendamm/Gastspiele Berlin



CAFÉ OHNE AUSSICHT

Eine Comedian Harmonists-Geschichte von heute
von Franz Wittenbrink und Anne X. Weber

Regie: Franz Wittenbrink

Mit: Holger Off, Olaf Drauschke, Ralf Steinhagen, Wolfgang Höltzel, Philipp Seibert und Horst Maria Merz

Das Berliner Traditionscafé „Schöne Aussicht“ hat schon bessere Tage gesehen. Zur Rettung vor der drohenden Pleite beschließen die Brüder Felix, Frank und Bang Kasupke alles auf eine Karte zu setzen; das kann bei dieser Besetzung nur Gesang sein!

„Café ohne Aussicht“ erzählt die Geschichte der Comedian Harmonists aus heutiger Sicht neu – wer wären die Mitglieder des berühmten Sextetts heute, wie hätten sie sich gefunden, wie wäre ihr Weg verlaufen. Eine Erfolgskomödie, in der es um die Jagd nach dem Erfolg, antidepressiven Streuselkuchen und natürlich um den Sinn des Lebens geht.



Mo., 11.04.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Landgraf Theater Promotion GmbH



DES TEUFELS GENERAL

Von Carl Zuckmayer

Regie: Klaus Kusenberg

Mit: Zwölf Schauspieler spielen 24 Rollen, Gerd Silberbauer in der Titelrolle

Fliegergeneral Harras wird von der Gestapo verdächtigt, in die Sabotageaffäre um mysteriöse Abstürze von Kampfmaschinen verwickelt zu sein. Der Draufgänger scheut sich nicht, das NS-Regime zu düpiieren. NS-Kulturleiter Schmidt-Lausitz stellt ihm jedoch ein Ultimatum: Innerhalb von zehn Tagen muss er herausfinden, wer der Urheber der Sabotageakte ist. Als die Abendblätter die Nachricht vom Flugzeugabsturz des jungen Oberst Eilers überbringen, der auch der Sabotage zum Opfer fiel, ist Harras bestürzt. Der Tod des Freundes zwingt ihn dazu, seine Verantwortung und Mitschuld anzuerkennen. In der Hoffnung, die Affäre gemeinsam mit Chefingenieur Oderbruch aufzuklären, macht er sich auf die Suche nach der Wahrheit – mit ungeahnten Folgen.

Das Stück, 1946 im Schauspielhaus Zürich mit Gustav Knuth in der Titelrolle uraufgeführt, stellte sich als größter Theatererfolg der Nachkriegsjahre heraus.

Mi., 27.04.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Komödie Düsseldorf/Gastspiele Berlin



GOLDEN GIRLS

Für die Bühne eingerichtet von Kristof Stößel

Regie: Helmuth Fuschl

Mit: Anita Kupsch, Viktoria Brams, Kerstin Fernström,
Gudrun Gabriel, Karl-Heinz von Hassel und Armin Riahi

Erleben Sie die hinreißenden Geschichten um Dorothy, Blanche, Rose und Sophia im heißen Miami, und gönnen Sie Ihren Lachmuskeln einen Ausflug in die bekannteste Wohngemeinschaft der Welt mit den wahrscheinlich umwerfendsten Damen der Geschichte. Die „Golden Girls“ lieben, streiten, weinen und lachen in ihrer liebenswerten Art und Weise: Ob Liebeskapaden oder Filmaufnahmen im Wohnzimmer – Blanche, Rose, Dorothy und vor allem Sophia mit ihren bissigen Sprüchen bieten großen Spaß und sorgen für Lacher.



Mi., 11.05.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Kleine Komödie/Kammerspiele Graz



FREUNDE ZUM ESSEN

Komödie von Donald Margulies

Regie: Robert Weigmüller

Mit dem Ensemble der Kleinen Komödie/Kammerspiele Graz

Von Liebe, Freundschaft, Haute Cuisine und Sex in langjährigen Beziehungen handelt diese lebenskluge Komödie. Sie wirft unter anderem die Frage aller Fragen auf: zusammenbleiben oder auseinandergehen? Den großen Erfolg verdankt diese Komödie der humorvoll genauen Beobachtung und Kennzeichnung der beiden Ehepaare Karen und Gabe sowie Beth und Tom, in deren vier lebensvollen Rollen nicht nur die Älteren, sondern auch die Jüngeren sich lustvoll wiedererkennen.

Donald Margulies Komödie wurde 1998 in den USA uraufgeführt und später mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.

ÜBERFLUSS MACHT KRANK

*Unter dem Spielzeitmotto ÜBERFLUSS MACHT KRANK laden wir fünf Projekte für junges Publikum in das **neuestadttheater** ein und beschäftigen uns mit den existenziellen Fragen unseres Daseins auf dem Planeten Erde: Der Ausbeutung der Ware Mensch, dem Umgang mit Ressourcen, der Wachstumsfalle und natürlich der Liebe in Zeiten von Twitter und Facebook.*

Auf Wunsch wird Begleitmaterial zu den Stücken, die eine hervorragende Unterrichtsbasis bieten, bereit gestellt. Peter Faßhuber besucht auch gerne die Schulen, um auf den jeweiligen Theaterbesuch vorzubereiten.

Terminvereinbarung: Peter Faßhuber, Tel.: 0664/834 74 07, fasshuber@theaterland.at

Di., 20.10.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Eine Produktion von theater-JA.KOMM, Wien



DU BIST DIE KLIMAKATASTROPHE

Ein satirisches Stück über alte Hüte und neue Sichtweisen

Regie: Eva Jankovsky

Musik: Florian Zack und Band

Mit: Felicitas Lukas, Stefan Ried, Jacqueline Sattler und Milan Stodulka

Special Appearance: Roland Düringer

Für Jugendliche
ab 14 Jahre

Der Klimawandel hinterlässt in den Alpen sichtbare Spuren, der Schnee bleibt aus, das Alpenland liegt brach: Murenabgänge, hungernde Kühe auf schlammigen Almen, rostig knarrende Gondeln, die Skiregion ist tot. Kein Schnee, keine Touristen. Was jetzt? Hubert Schneeweiß gehört zu jenen Menschen, die jahrelang in den Ausbau der Pisten und Bergbahnen investiert haben. Nun steht er vor dem Ruin und vor seiner „wohlverdienten Pension“. Also übergibt er seine Anteile an die nächste Generation und setzt sich nach Thailand ab. Die Geschwister Schneeweiß entwickeln gegenläufige Zukunftskonzepte, über deren Realisierung erst abgestimmt werden muss. Ein Meinungsspanoptikum.



Di., 24.11.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Eine Produktion von Theater Oberzeiring



STELLA (KOCHT)

Nach Johann Wolfgang von Goethe

Für Jugendliche
ab 14 Jahre

Regie/Text/Raum: Peter Faßhuber

Mit: Julia Gugga, Melanie Katja Schneider und Julia Faßhuber

Das Abendessen, zu dem Stella ihre Freundinnen Lucie und Cecilia eingeladen hat, scheint perfekt zu laufen – bis Cecilia einen Anruf bekommt und der Abend aus den Fugen gerät...

Für Goethes „Stella“, einem Schauspiel für Liebende, folgte sogar nach der Uraufführung 1776 das Aufführungsverbot. Der junge Goethe hatte durchblicken lassen, dass man auch zu dritt glücklich werden könnte. Die moralischen Proteste waren so gewaltig, dass Goethe dreißig Jahre später in einer überarbeiteten Version sein Stück tödlich enden ließ: Fernando erschießt sich, Stella vergiftet sich.

„Stella (kocht)“ ist eine Fortschreibung von Goethes ewig jungem Schauspiel für Liebende und ein Abend voller Überraschungen.



Di., 12.01.2016, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr – Stadttheater Leoben

Eine Produktion von Theater Follow the Rabbit



DER KLEINE HÄSSLICHE VOGEL

Musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Werner Heiduczek und Wolfgang Würfel

Für Kinder
ab 8 Jahre

Regie: Simon Windisch

Mit: Nadja und Martin Brachvogel, Irina Karamarkovic und Robert Lepenik
Livemusik: „The Ugly Birds“

Der kleine Vogel ist hässlich. So hässlich, dass die anderen Vögel nichts mit ihm zu tun haben wollen. Einsam singt der kleine Vogel jede Nacht. Als der Mond der Sonne von dem nächtlichen Gesang des Vogels vorschwärmt, wird sie traurig und will erst wieder strahlen, wenn auch sie den Vogel zu hören bekommt. Eine fieberhafte Suche nach der schönsten Vogelstimme beginnt...

Follow the Rabbit zeigt eine herzerwärmende Geschichte um einen Außenseiter, der es in sich hat. In dieser musikalischen Erzählung erwachen Büromaterialien zum Leben, macht ein Drucker außergewöhnliche Musik und verwandeln sich Alltagsgegenstände in Vögel.



Mi., 24.02.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Eine Produktion von Theater 7, Wien



MAHABHARATA – DAS SPIEL DES LEBENS

Regie: Anselm Lippens

Idee, Text: Tilmann Schillinger, Vanessa Payer Kumar

Mit: Vanessa Payer Kumar und Anselm Lippens

Das jahrtausendealte, gewaltige Vers-Epos ist das zentrale, dramatische und spirituelle Werk Indiens. In Sanskrit verfasst, ist es tiefgründig wie Goethes „Faust“, blutig wie Shakespeares Dramen, fantastisch wie die Odyssee und gleichzeitig eine religiöse Schrift wie die Bibel.

Zwei Schauspieler stellen sich die schier unmögliche Aufgabe, rasant in alle (oder fast alle) Rollen des faszinierenden „Mahabharata“ zu schlüpfen. Es ist zum Lachen. Es ist zum Weinen. Sie sind im Jetzt. Und im Damals. Sie sind jung. Sie sind alt. Im Palast. Und im Wald. Sie sind Mann. Sie sind Frau. Und manchmal weiß man's nicht genau...

Die irrwitzige und komische Zwei-Personenfassung zeigt die Weltliteratur Mahabharata in 99 Minuten.

Für Jugendliche
ab 14 Jahre



Di., 05.04.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Eine Produktion von Cie. Freaks & Fremde, Dresden



FREAKSHOW – THE BEST IN TOWN

Regie und Spiel: Sabine Köhler und Heiki Ikkola

Musik: Daniel Williams

Die Ware Mensch im Showbiz. Aus dem Bodensatz des Zirkus sind sie auferstanden: Kobolde, Chimären, Mutationen. Von den Sideshows fahrender Schausteller, von Phantasmagorien und Geisterbahnen haben sich Sabine Köhler und Heiki Ikkola zu ihrer Freakshow inspirieren lassen.

Besuchen Sie den Menschenzoo, lassen Sie sich vom Blutausch des Werwolfs überwältigen! Erleben Sie die Fischdame und die schwebende Jungfrau! Seien Sie Voyeur beim Blick in Ihr eigenes Spiegelzerrbild! Folgen Sie auf den polyglotten Rummelplatz der Verrenkungen und Verbiegungen. Diese Freakshow nimmt Sie mit auf eine Tunnelfahrt in den Bodensatz des Zirkus!

Für Jugendliche
ab 14 Jahre



JUNGE ENSEMBLES ZU GAST

Sa., 12.09.2015, 19.30 Uhr | So., 13.09.2015, 16.00 Uhr

Leobner Schauspielverein „The LEctors“



VERSTIMMUNG

Leitung: Marco Luley

Mi., 10.02.2016, 19.30 Uhr | Do., 11.02.2016, 19.30 Uhr

SchülerInnen der 1. und 2. Klassen des musischen Zweiges des BG/BRG Leoben I



KINDERMUSICAL

Künstlerische Leitung: Sabrina Lackner
Organisatorische Leitung: Ingrid Schmoly
Regie: Johannes Gsaxner

Fr., 01.04.2016, 19.30 Uhr

SchülerInnen des BG/BRG Leoben I



SPRACHLICHE VIELFALT AUF DER BÜHNE

Kurze Sketches in verschiedenen Sprachen
Organisatorische Leitung: Markus Lendl

Do., 30.06.2016, 19.30 Uhr

SchülerInnen der 1. Klassen des BG/BRG Leoben Neu



EIGENPRODUKTION DER THEATERWERKSTATT

Leitung: Maria Husty-Kolb

Das Stadttheater Leoben und
das **neuestadttheater**
werden unterstützt durch:



SZENE LEOBEN 2015/2016

Diese Veranstaltungsreihe ist auch als Wahl-Abonnement buchbar, wählen Sie **sieben aus neun Veranstaltungen**.

Die Bestellkarte finden Sie auf Seite 60.

- 1 Do., **17.09.2015**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben
THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY „Gott & Söhne“
- 2 Fr., **23.10.2015**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben
PROKOPETZ & BUKOWSKI & STUB'N TSCHÄSS „Kabarett & Musik & Lesung“
- 3 Do., **19.11.2015**, 19.30 Uhr – Congress Leoben
ANDREAS VITÁSEK „Sekundenschlaf“
- 4 Di., **01.12.2015**, 19.30 Uhr – Congress Leoben
DORNROSEN „Knecht Ruprechts Töchter VOL. II“
- 5 Mi., **27.01.2016**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben
TRICKY NIKI „PartnerTausch – Das total chaotische Comedy-Casting“
- 6 Do., **25.02.2016**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben
LUKAS RESETARITS „Schmäh“
- 7 Di., **01.03.2016**, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben
ALFRED DORFER „bisjetzt – solo“
- 8 Mi., **06.04.2016**, 19.30 Uhr – Congress Leoben
HANS THEESSINK BAND
- 9 Do., **19.05.2016**, 19.30 Uhr – Congress Leoben
CHRISTINE JONES & JONESMOBILE

Do., 17.09.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY

„Gott & Söhne“ – Vorpremiere!

ABO
1

Als Götz: Christian Stipsits
Regie: Alfred Dorfer

Ein Familienbetrieb seit 2000 Jahren. Das Geheimnis der Firma wird strenger gehütet als die Rezeptur der Sachertorte oder die Zutaten von Coca-Cola. Verkauft wird seit Generationen im Grunde nur eines: Glück. Durch die Jahrhunderte hindurch schreibt man Geschichte in Randnotizen. Denn „Gott & Söhne“ tritt bestenfalls am Bildrand, im Hinterzimmer oder in der Dämmerung in Erscheinung. Und wie weit gehst du, um glücklich zu sein?

Der Ausgangspunkt für das neue Programm von Stipsits und Rubey ist ein Gottesdienst in einer kleinen Kirche einer steirischen Gemeinde an einem verregneten Tag im Herbst. Dass dieser Gottesdienst das Leben aller Anwesenden verändern wird, können diese naturgemäß noch nicht ahnen...

„Und als es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme der vierten Gestalt sagen: Komm! Und ich sah und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Namen war *Tod* und die Hölle folgte ihm nach.“ (Offenbarung 6.7-8)



Zusatztermine außer Abonnement!

Fr., 18.09.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

Sa., 19.09.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

ABONNEMENT

Ihre Bestellkarte für die Buchung eines SZENE-LEOBEN-ABONNEMENTS mit vielen Vorteilen finden Sie auf Seite 60.

Telefonische Anfragen unter 03842/4062-289

Fr., 23.10.2015, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben

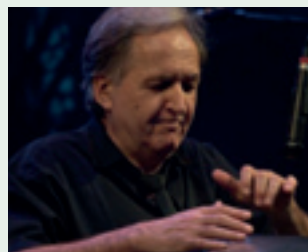


PROKOPETZ & BUKOWSKI & STUB'N TSCHÄSS

„Kabarett & Musik & Lesung“



Ein Premierenabend der drei Austropop-Legenden mit improvisatorischem Witz und voller Überraschungen! Mit insgesamt sechs „Number One Songs“ bestiegen die Austropopper einstmals den Olymp der österreichischen Populärkultur: Der Wiener Altmeister des feinsinnigen Geblödels Joesi Prokopetz („Da Hofa“, „Sind Sie Single“, „Codo“), die steirische Pop-Ikone Boris Bukowski („Trag' meine Liebe wie einen Mantel...“) und der Stub'n Tschässer und einstige KGB-Mastermind Kurt Gober („Es wor nix“, „Motorboot“). Prokopetz schwadroniert und liest aus seinen Büchern, Bukowski erzählt schräge Anekdoten aus seinem Musikerleben und Gober vertieft sich in die magische GUBAL-Klangwelt. Gesungen wird Altbewährtes zur Musik der renommierten Gruppe „Stub'n Tschäss“ mit Kurt Gober, Klaus Ambrosch und Chris Seiner.



Do., 19.11.2015, 19.30 Uhr – Congress Leoben



ANDREAS VITÁSEK

„Sekundenschlaf“



Andreas Vitásek traumwandelt in seinem zwölften Soloprogramm auf dem dünnen Eis der Realität mit ihren Sollbruchstellen, Gewinnwarnungen und Paradigmenwechseln. Auf seiner Tour de Farce durch die seelische Provinz trifft er Cerberus, den Höllenhund, versucht einen WLAN-Verstärker zu kaufen, besucht seine Ahnen und Namensvettern, erinnert sich an sein Europa, pflanzt Wunderbäume, erklärt die richtige Art Harakiri zu verüben und verliert vorübergehend sein Herz. „Sekundenschlaf“ ist eine kabarettistische Navigationshilfe zwischen Wirklichkeit und Traum, Gestern und Morgen, Himmel und Hölle, Mann und Frau, Mensch und Tier.



Di., 01.12.2015, 19.30 Uhr – Congress Leoben



DORNROSEN

„Knecht Ruprechts Töchter VOL. II“

Katharina: klirrender Leadgesang, groovy Gitarre und Cello
Christine: rauchiger Alt, erste und einzige Geige
Veronika: Gesangshöhen gepaart mit fundamentalem Kontrabass

ABO
4

Der Advent ist ambivalent. Für den einen sind es besinnliche Tage, den anderen bringt er um die Besinnung. In „Knecht Ruprechts Töchter VOL. II“ spinnen die drei Schicho-Schwestern ihre musikalischen Ideen und humorvollen Hirngespinnste zur Weihnachtszeit weiter. Die Dornrosen sind erwachsener geworden. Ehrlicher, kritischer und immer drauf und dran den Kobold, der in ihnen schlummert, heraus zu lassen. „Knecht Ruprechts Töchter VOL. II“ wird ein humorvolles Konzert mit wunderbaren musikalischen Momenten. Besinnlich, doch nicht sinnlos. Man hört zwar Hits der letzten Jahre wie „Das Glühweinstanderl“, und „Du gehst mir auf den Keks“, aber es gibt viele neue, kreative Geschenke.



Mi., 27.01.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



TRICKY NIKI

„PartnerTausch –
Das total chaotische Comedy-Casting“

ABO
5

Tricky Niki ist Österreichs beliebtester Zauberkünstler und zählt zu den weltbesten Bauchrednern.

Nach dem Riesenerfolg des ersten Solo-Programms „Magic Entertainment“ reißen sich die diversen (Puppen-)Charaktere jetzt buchstäblich darum, nun auch in Nikis neuer Bühnenshow mitwirken zu dürfen: Da wäre beispielsweise Erika, als „rustikale Domina vom Lande“, oder Viktor, der depressive, seit seiner Geburt an Narkolepsie leidende, todunglückliche Vampir und Königin Kleopatra, von ihrem Ex-Freund Cäsar und nennenswertem Sangestalent befreit, die in Nikis Casting ihre allerletzte Chance für ein fulminantes Comeback in der deutschsprachigen Unterhaltungsbranche sucht. Das Chaos ist bei der verrücktesten Audition des Landes quasi vorprogrammiert. Ein höchst außergewöhnliches Casting, gespickt mit Ironie, Witz und delikaten Missverständnissen.



Do., 25.02.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



LUKAS RESETARITS

„Schmäh“



In seinem 25. Programm befasst sich Lukas Resetarits mit den vielfältigen Bedeutungen und Ausformungen des Phänomens „Schmäh“. Schmäh als Betrug: Wer packt uns mit dem Schmäh? Werbung, Marketing und Politik (=Werbung und Marketing)? Die Medien von Print bis Online?

Vom tiefsten Gratis-Boulevard bis zur diffamierenden Website werden dubioseste G'schichteln 'druckt, deren Wahrheitsgehalt gegen Null geht und die, abgesehen von den enthaltenen Schmähungen, weitestgehend schmähfrei sind. Das Schmähführen, also das Abhandeln von Inhalten bis zum Absurden, ist nach wie vor eine der Stärken des „Alten“. Das Lachen über sich selbst (und dann über die anderen) gehört untrennbar dazu. Und das wird nicht zu kurz kommen. Versprochen! Ohne Schmäh!



Di., 01.03.2016, 19.30 Uhr – Stadttheater Leoben



ALFRED DORFER

„bisjetzt – solo“



Alfred Dorfer kombiniert, kontrastiert, collagiert Ausschnitte und Bruchstücke aus seinen Anfängen im Ensemble Schlabarett, seinen Koproduktionen mit Josef Hader („Freizeitmesse“, „Indien“) bis zum preisgekrönten „fremd“ und komponiert sie alle gekonnt mit ordentlicher Selbstironie zu seiner eigenen, fiktiven Biografie zusammen. „bisjetzt – solo“ ist deshalb kein handelsübliches Best of, sondern, wie bei ihm üblich, ein eigenständiges Stück voll fröhlichem Nihilismus. Es ist die zielstrebige Spurensuche eines leidenschaftlichen Vordenkers und Nachfragers, eines engagierten Wurzelbehandlers und Fassadenabklopfers, eines satirischen Trapezkünstlers und melancholischen Sokratikers. Kurz: eine Werkschau Dorfers, über den die Süddeutsche Zeitung schrieb: „Er ist der vielfältigst Begabteste unter seinen deutschsprachigen Kollegen.“



Mi., 06.04.2016, 19.30 Uhr – Congress Leoben

S HANS THEESSINK BAND

ABO
8

Hans Theessink ist Europas Blues- und Roots-Meister schlechthin, der selbst in den USA von niemand geringerem als Bo Diddley voller Anerkennung als „One helluva guitar player“ bezeichnet wurde. Der zweifache Amadeus-Gewinner ist nach mehr als 7500 Konzerten und 40 Jahren „on the road“ eine Institution in Sachen Blues- und Rootsmusik. Mit seiner sonoren Stimme und seinem unverkennbaren Gitarrenstil ist er weltweit gefragt und immer ein Garant für niveauvolle Blues- und Rootsmusik. Seine Tourneen führen ihn durch Europa, Nordamerika, Asien, Neuseeland und Australien.



ERSTER ALLGEMEINER KARTENVORVERKAUF:
Di., 21.07.2015, 08.00 Uhr in der Stadtinformation/ZKB Leoben

Do., 19.05.2016, 19.30 Uhr – Congress Leoben

S CHRISTINE JONES & JONESMOBILE

ABO
9

Seit 1980 ist Christine Jones Bandleaderin sowie Sängerin und Klaus-Peter Schrammel Pianist der legendären österreichischen Jazzformation „JONESMOBILE“. Auf nahezu jedem Kontinent ist das Ensemble um Christine Jones mit seinem Destillat aus Jazz, Pop und Folkmusic Garant für spannende Live-Atmosphäre und fasziniert weltweit internationales Musikpublikum. Der musikalische Kern, der das MOBILE mit dem nötigen Sprit versorgt, besteht aus Aaron Wonesch, Klaus-Peter Schrammel, Tommy Böröcz, Harry Putz und Thomas Faulhammer.



LE

MUSIC NIGHT



visit us on facebook

www.le-music-night.com
www.facebook.com/lemusicnight

Beislwandertag
25. OKTOBER 2015

PFINGSTFESTIVAL

SONNTAG
15. MAI 2016



2x PRO JAHR

**DAS LIVE-MUSIK EVENT
IN LEBENS ALTSTADT**



KARTENVORVERKAUF IN ALLEN FILIALEN DER STEIERMÄRKISCHEN SPARKASSE UND TEILNEHMENDEN LOKALEN

Kreativ- & Veranstaltungszentrum Leoben

Porubsky Halle

Sa., 11.07.2015, 18.00 Uhr – Porubsky Halle Leoben



School Is Out Festival

Line-Up: All Faces Down, Gnackwatschn, Leons Massacre, Jack Disconnect

Do., 16.07.2015, 21.00 Uhr – Porubsky Halle Leoben

WOCHE-Sommerkino

„MonSieur Claude und Seine Töchter“

Fr., 17.07.2015, 19.30 Uhr – Porubsky Halle Leoben

Sommerkonzert mit „Crossfire“

Austrian Blues-Rock Band
mit Roland Hollik & Friends



Sa., 12.09.2015, 21.00 Uhr – Porubsky Halle Leoben

Trachtenclobbering

So., 27.09.2015 bis Sa., 17.10.2015 – Porubsky Halle Leoben
Eröffnung: So., 27.09.2015, 14.00 Uhr

DER STEIRISCHE HERBST IN LEOBEN

Seit über vierzig Jahren ist der **steirische herbst** eines der weltweit wenigen Festivals für zeitgenössische Künste, das seinem Wesen nach wahrhaft multidisziplinär ist. Lange bevor die Vernetzung der Künste als Forderung in aller Munde war, integrierte er Kunst, Musik, Performance, Tanz, Theater, Literatur, Architektur, Neue Medien und Theorie – im Laufe der Jahre mit unterschiedlichen Schwerpunkten, immer aber selbstbewusst aus den jeweiligen Bedingungen des Genres heraus.



Das bekannte Kunst-Festival wird heuer in der Leobener **Porubsky Halle** zu Gast sein. Die bildende Künstlerin Ulla von Brandenburg verwandelt die Halle in einen Kunstraum mit dem Namen „*Wolken lösen sich in Wasser*“, der gleichzeitig Skulptur, Plattform und Bühne ist. Die Halle wird zu einem Treffpunkt, an dem Performances, Symposien und Diskussionen abgehalten werden.

So., 27.09.2015: Der Kick Off

u. a. Konzert mit **Der Nino aus Wien** und **Natalie Ofenböck**
Eintritt frei!

So., 04.10.2015 und So., 11.10.2015:

Grazer Kollektiv Modezirkus „Kleidertausch, der fröhlich macht“

Kleider, die man vielleicht nicht mehr anziehen will, können vorbeigebracht werden, um sie am **Sa., 17.10.2015** gegen andere Kleidung zu tauschen.

Fr., 16.10.2015: Retrokino

„Solaris“ (1972), Science-Fiction-Klassiker von Andrei Tarkowski

Sa., 17.10.2015: „Dead or Alive“-Poetry Slam

u. a. mit Lokalmatador Günther „Tschif“ Windisch

Mehr Informationen unter www.steirischerherbst.at



Barbara-

feierlichkeiten 2015

Freitag, 4. Dez. 2015



9.00 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Xaver

BARBARAMESSE

anschließend Andacht bei der Barbarakapelle
in Seegraben (Zubringerdienst)

19.00 Uhr

Stadttheater Leoben

**BERGMÄNNISCHE
METTENSCHICHT**

Eintritt freie Spende!

Glück auf!

*„Auf den Mann mit dem Licht
vergesset mir nicht!“*

LEITTHEMA „WIE FREI IST UNSER WILLE“

LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM GEMEINDERATSSITZUNGSSAAL LEOBEN AUS DEM ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

„Sie haben die Wahl!“, heißt es oft in der Werbung. Können wir uns aber wirklich aus freien Stücken für oder gegen etwas entscheiden? Inwieweit werden wir durch Kräfte bestimmt, die wir nicht beeinflussen können, und innerhalb welcher Grenzen sind wir Herr unseres Schicksals? Das sind Fragen, die unser Denken schon seit geraumer Zeit beschäftigen und die sich angesichts neuer Erkenntnisse wie zum Beispiel der Hirnforschung wieder neu stellen. Vertreter verschiedener Wissenschaftsdisziplinen wie z. B. Philosophie, Theologie, Erziehungswissenschaften oder Ökonomie werden sich im diesjährigen Programm der Montagsakademie mit dem Thema der Willensfreiheit beschäftigen.

Neues Rathaus, Gemeinderatssitzungssaal, 4. Stock, jeweils um 19.00 Uhr

INFOS: www.uni-graz.at/montagsakademie | **E-MAIL:** montagsakademie@uni-graz.at

STUDIENJAHR 2015/2016

19.10.15	Themengebiet: Psychologie/Neurowissenschaften
09.11.15	Wille, Geist, Gehirn – und wo bleibt die Freiheit? Bemerkungen zu einem Rätsel der Philosophie
23.11.15	Mündige BürgerInnen, souveräne KonsumentInnen: Von den Grenzen der Selbstbestimmung und ihren Folgen
30.11.15	Themengebiet: Sucht
11.01.16	Liebeswahl oder Liebesbestimmung? Goethes „Wahlverwandtschaften“ und ihre produktive Rezeption
25.01.16	Fortpflanzungsmedizin, Sterbehilfe und die Grenzen der persönlichen Freiheit
14.03.16	Beispiele für Manipulationsstrategien in Gesellschaften des 20. Jahrhunderts
11.04.16	Lebenslanges Lernen: Zwischen Müssen, Wollen und Können
25.04.16	Themengebiet: Big Data Analysen, Soziale Medien, Handynutzung
09.05.16	Wie frei ist unser Wille zu mehr Nachhaltigkeit?
23.05.16	Ende der Freiheit? Zur Kritik eines philosophischen Begriffs durch die Hirnforschung
06.06.16	„The Magic Spell“ – Mode, Kunst und Gesellschaft im 20. Jahrhundert

UNTERHALTSAMES UND WISSENSWERTES

Di., 17.11.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben



„SCHWIEGERMÜTTER, ELTERN- ABENDE, TIERARZTBESUCHE“

Ursi Breidenbach und Heike Abidi

Die beiden Autorinnen Ursi Breidenbach (Leoben) und Heike Abidi (Kaiserslautern) widmen sich auf ihrer gemeinsamen Lesereise emotional besetzten Alltagsthemen. Im Buch „Vorsicht Schwiegermutter! Widerstand zwecklos.“ berichten Schwiegertöchter und -söhne. „Schlachtfeld Elternabend“ ist der unzensurierte Frontbericht von Lehrern und Eltern. Haar- und fellsträubende Tierarztgeschichten sind in „Herr Doktor, mein Hund hat Migräne!“ verfasst. Kurzgeschichten aus diesen Anthologien versprechen einen vergnüglichen Abend mit jeder Menge Unterhaltung.



Do., 28.01.2016, 18.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben



STRESS IST MESSBAR

Professor Sepp Porta, Stressforscher

Untersuchungen tausender Personen mit transportablen Geräten aus der Intensivmedizin belegten, dass durch falsche Arbeitsorganisation schleichender, aber letztlich schwerer Gesundheitsschaden entstehen kann. Durch submaximale, pausenarme Betätigung werden Stoffwechselveränderungen provoziert, die den Boden für Herzinfarkt und Schlaganfall perfekt vorbereiten. Die zunehmende Verschlechterung ist leicht messbar, leicht erklärbar und ebenso leicht zu unterbrechen – wenn man nur will.



Do., 17.03.2016, 19.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben



IRISCHER ABEND ZUM ST. PATRICK'S DAY

„Desmond Doyle & Friends“

„Desmond Doyle ist Singer-Songwriter aus Clonmel/ Tipparary und seit 1984 in Österreich wohnhafter, irischer Kulturbotschafter.“ (Pressezzitat)

Desmond Doyle wird diesmal von Bertl Pfundner (Aniada A Noar) und Hans Delanoy unterstützt und lädt am Nationalfeiertag der Iren ins MuseumsCenter ein. „St. Paddy's“, so wird der St. Patrick's Day liebevoll genannt, wird auf der ganzen Welt gefeiert und so mancher Nicht-Ire wird „Irish for a Day“.



Do., 31.03.2016, 18.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben



FRIULANISCHE IMPRESSIONEN „VON VENZONE ZUR SONNENINSEL GRADO“

Dr. Theodor Wildbichler

Venetien und Friaul sind landschaftliche und kulturelle Highlights des nördlichen Italien. Neben den spektakulären Sehenswürdigkeiten erwarten Sie auch verborgene Schönheiten und Schätze dieses zaubernden und vielseitigen Landstrichs. Lassen Sie sich von Venzone, Gemona und Udine über Spilimbergo, Aiello mit den 70 Sonnenuhren bis nach Aquilea und Grado entführen.



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club Mitglieder erhalten auf den Einzeleintrittspreis der Jahresausstellung in der Kunsthalle sowie der Dauerausstellung im MuseumsCenter 30% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.orf.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

STADTGESCHICHTE

Do., 10.03.2016, 17.30 Uhr – Treffpunkt: Kirchplatz



DIE STADTPFARRKIRCHE ST. XAVER

Führung mit Monsignore Dr. Markus J. Plöbst

Die Stadtpfarrkirche St. Xaver wurde von den Jesuiten im 17. Jahrhundert in der Stadtmitte als Festung gegen die Reformation erbaut. Die aufwendigen Restaurierungen der vergangenen Jahre lassen sie wieder in neuem Glanz erstrahlen. So gilt sie heute als die am besten erhaltene Jesuitenkirche Österreichs. Erfahren Sie von Monsignore Plöbst bislang Unbekanntes, Unbeachtetes und Verborgenes.



Do., 28.04.2016, 18.30 Uhr – Treffpunkt: MuseumsCenter



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Besichtigung des Museumsdepots in der Waasenvorstadt

Ein Besuch des Museumsdepots in der Waasenvorstadt gewährt freien Blick „Hinter die Kulissen“ auf die große Sammlung von Gemälden und Kunstobjekten des Leobener Museums. Außerdem lässt sich das Team des MuseumsCenters „über die Schulter schauen“ und informiert über seine vielfältigen Tätigkeiten.

Sa., 21.05.2016, 15.00 Uhr – Treffpunkt: MuseumsCenter



DIE MASSENBURG

Geführter Spaziergang

1937 wurden die verwachsenen Mauern der Burgruine ausgegraben und zum „Leben erweckt“. Im Jahr 2000 wurde die Ruine erneut restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Von der modernen Aussichtsplattform des einstigen Wehrturms hat man Ausblick über große Teile der Stadt Leoben. Erfahren Sie mehr von historischen Begebenheiten, die sich einst hinter den Massenburger-Mauern zugetragen haben.



SCHWERPUNKT

ÄGYPTEN

DIE LETZTEN PHARAONEN

VON ALEXANDER DEM GROSSEN BIS
KLEOPATRA

Mo., 28.09.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

KLEOPATRA: HERRSCHERIN UND GELIEBTE FRAU

Vortrag HR Dr. Wilfried Seipel, Kurator der Ägyptenausstellung

Mo., 05.10.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

DIE ENTSTEHUNG DER WELT: ALTÄGYPTISCHE SCHÖPFUNGSVORSTELLUNGEN

Vortrag Prof. Dr. Regine Schulz, Roemer-Pelizaeus-Museum Hildesheim

Mo., 12.10.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

DER MYTHOS IN SEINER LANDSCHAFT: DAS ÄGYPTISCHE „BUCH VOM FAYUM“

Vortrag Dr. Horst Beinlich, Ägyptologe Würzburg

Fr., 16.10.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

ABENDFÜHRUNG DURCH DIE KULTURHISTORISCHE AUSSTELLUNG

ÄGYPTEN. Die letzten Pharaonen. Von Alexander dem Großen bis Kleopatra.

Mo., 19.10.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

ÄGYPTISCHER ABEND

Aus Ägypten stammende Studenten bereiten traditionelle Gerichte mit kleinen Kostproben für Sie vor. Hören Sie ihre Geschichten aus der Heimat und Gedanken über das Ägypten von heute!

SONDERAUSSTELLUNG

Fr., 27.11.2015 bis Fr., 15.01.2016

Di.-Sa. von 10.00-17.00 Uhr – MuseumsCenter Leoben

Eröffnung: Do., 26.11.2015, 18.30 Uhr

SPIELZEUG AUS VERGANGENEN TAGEN

In Kooperation mit Christa und Günther Hösele, Kindberg

Diese Ausstellung zeigt eine Vielzahl an Spielzeugen des letzten Jahrhunderts.

Christa und Günther Hösele haben interessante Kleinodien gesammelt und für diese an alle Altersgruppen gerichtete Ausstellung zusammengestellt: Papier- und Holzspielzeug, Puppen und Puppenstuben, Kaufmannsläden, Lernspiele, Blechspielzeuge, Gesellschaftsspiele, Kinderfahrzeuge u.v.m.

Schwerpunkt der Sammlung sind die Jahre 1940-1970. Der Dialog zwischen den Generationen soll angeregt werden, wenn Erwachsene ihren Kindern und Kindeskindern das „einfache“ Spielzeug ihrer Kindheit zeigen.

Spielen ist fraglos die angenehmste Form des Erlernens lebenswichtiger Regeln und Fähigkeiten. Es liegt in der Natur des Menschen und ist viel mehr als nur ein lustiger Zeitvertreib, fördert es doch die motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten von Kindern.

Die Ausstellung wird durch ein spezielles Programm für Kinder und Schulklassen ergänzt.



Do., 17.12.2015, 18.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben



ABENDFÜHRUNG

durch die Sonderausstellung

Puppenstuben, wie zum Beispiel eine Puppenküche und eine Schubladenstube aus den 1930er-Jahren oder eine Designer-Puppenstube aus den 1950er-Jahren vermitteln die Spiel- und Lebenswelt der Mädchen. Mit technischem Spielzeug sollten die Buben einst auf ihren späteren Beruf vorbereitet werden. Dies zeigen ein Steinbaukasten aus der Zeit um 1900, Holz- und Metallbaukästen aus vergangenen Tagen u.v.a.

Ausstellung

ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

1. März - 31. Mai 2016

Kunsthalle Leoben

10:00 - 17:00 Uhr

Do bis 21:00 Uhr

(tägl. außer an Sonn- und Feiertagen)

Schulführungen sind
ab 8.00 Uhr möglich



ROHSTOFFE
SIND
ZUKUNFT

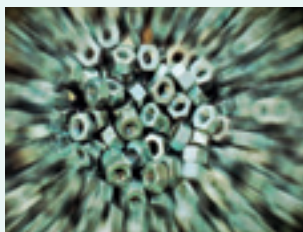
Infos unter:

www.rohstoffausstellung.at

Fr., 06.11. bis Fr., 04.12.2015 – Foyer Neues Rathaus
Eröffnung: Do., 05.11.2015, 18.30 Uhr

RUND UMS EISEN **NATURFREUNDE LOEBEN/FOTOGROPPE**

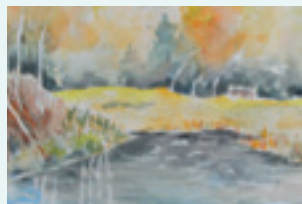
Die Mitglieder der Naturfreunde Leoben/Fotogruppe widmen sich mit dieser Ausstellung dem Thema „Eisen“, das die ganze Region seit Generationen bestimmt. Alle an dieser Fotoausstellung beteiligten Personen beleuchten fotografisch die unterschiedlichsten Facetten dieses spannenden Werkstoffes: Ob in roher Form bei seinem Vorkommen in der Natur, in der Betrachtung unter der Makrolinse, als schön verarbeitetes Werkstück oder als Kunstwerk.



Fr., 12.02. bis Fr., 11.03.2016 – Foyer Neues Rathaus
Eröffnung: Do., 11.02.2016, 18.30 Uhr

ZWEI BRÜDER STELLEN AUS **JOHANN UND KARL MOTSCHMANN**

Schon seit vielen Jahren sind die beiden Brüder Johann und Karl Motschmann künstlerisch tätig und haben ihre Arbeiten in Ausstellungen präsentiert. Ihre Zugänge zur Kunst sind unterschiedlich: Während der eine gegenständlich arbeitet, findet der andere in abstrakten Arbeiten seinen künstlerischen Ausdruck. Dieser Gegensatz, aber auch der Gleichklang, der die Brüder in ihren Arbeiten verbindet, wird in der Ausstellung sichtbar.



Do., 17.03. bis Fr., 15.04.2016 – Foyer Neues Rathaus

Eröffnung: Mi., 16.03.2016, 18.30 Uhr



60 JAHRE PFARRKIRCHE DONAWITZ KUNSTBAUSTELLE LEOBEN

Anlässlich des 60-jährigen Bestandsjubiläums der Pfarrkirche Donawitz zeigte der Verein „Kunstbaustelle Leoben“ vor Ort Arbeiten, die die Kirche und deren Umfeld künstlerisch beleuchten. Die Künstler stellten einen Teil des Verkaufserlöses für die Kirchensanierung zur Verfügung.

Die Präsentation im Rathaus soll ebenfalls eine Benefizausstellung zum Thema und zugunsten der Pfarrkirche Donawitz sein.



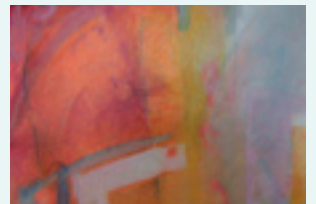
Fr., 22.04. bis Fr., 27.05.2016 – Foyer Neues Rathaus

Eröffnung: Do., 21.04.2016, 18.30 Uhr



LEBENSELEXIER LICHT UND FARBE ERIKA HOVÁNYI

Die in Ungarn geborene bildende Künstlerin lebt seit 1980 in Leoben. Ihre künstlerische Arbeit geht über rein textile Objekte hinaus, verbindet verschiedenste Materialien miteinander und kommt so zu ungewöhnlichen Aussagen. In der Malerei dominiert der flächige, abstrakte Farbauftrag, während die Inhalte dieser Bildwerke jedoch symbolhaften wie literarischen Charakter haben. Erika Hoványi stellte bereits weltweit aus und zählt zu jenen Künstlern, die auch im Bereich der Kleinplastik außergewöhnliche Arbeiten geschaffen haben.



VEREIN KUNSTFORUM

Kunstraum Leoben, Homangasse 7 (beim Schwammerlturnm)

Do., 02.07. bis Sa., 05.09.2015

Eröffnung: Mi., 01.07.2015, 18.00 Uhr



ROBERT ZEPPEL-SPERL
GEDENKAUSSTELLUNG

Do., 05.11. bis Mi., 30.12.2015

Eröffnung: Mi., 04.11.2015, 18.00 Uhr



JOHANN KARNER
CIRCLES & COLOUR SHADES

Do., 14.01. bis Sa., 27.02.2016

Eröffnung: Mi., 13.01.2016, 18.00 Uhr



IRMFRIED WÖBER
VIA CRUCIS

Do., 10.03. bis Sa., 30.04.2016

Eröffnung: Mi., 09.03.2016, 18.00 Uhr



HERWIG ZENS
GOYAVARIATIONEN

Do., 05.05. bis Sa., 25.06.2016

Eröffnung: Mi., 04.05.2016, 18.00 Uhr



WALTER CSUVALA
IMAGINATIONEN



Kinder
2015/2016

MÄRCHEN/KINDERTHEATER

ABONNEMENTREIHE 2015/2016
IM STADTTHEATER LOEBEN

Fr., 09.10.2015, 16.30 Uhr | Sa., 10.10.2015, 15.00 Uhr



DAS KLEINE ICH BIN ICH

Von Mira Lobe

Theater Asou

Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren, aber dann stört ein Laubfrosch seine Ruh: „Wer nicht weiß, wie er heißt, der ist dumm, bumm!“

Aus diesem Konflikt beginnt für das kleine bunte Tier die Suche nach der eigenen Identität, der eigenen Kultur, nach Familie, Freunden, Liebe und Geborgenheit. Alltagsgegenstände dienen dazu, sich in Vögel, Nilpferde, Hunde und Fische zu verwandeln. Du bist auf dieser Reise in einer fantastischen, bunten und klingenden Welt dabei und kannst dem kleinen „Ich bin Ich“ helfen, ans Ziel zu kommen.



DAS KLEINE ICH-BIN-HUNGRIG!

Viel Spaß beim „Kleinen Ich Bin Ich“
wünscht dein McDonald's Leoben.



NIMMER HUNGRIG
IN NIMMERLAND!



Viel Spaß bei Peter Pan wünscht
dein McDonald's Leoben.

Fr., 13.11.2015, 16.30 Uhr | Sa., 19.12.2015, 15.00 Uhr

Zusatzaufführung außer Abonnement: **Sa., 14.11.2015, 15.00 Uhr**

Zusatzaufführung außer Abonnement: **Fr., 18.12.2015, 16.30 Uhr**



PETER PAN

Ein fantastisches Märchenabenteuer nach James Matthew Barrie

Junge Bühne Leoben

Inszenierung: **Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner (Steinöllinger)**

Alle Kinder werden einmal erwachsen – alle, bis auf einen: Peter Pan. Er wurde nämlich im Alter von sieben Jahren vom Stadtpark vor seinem Fenster derart in den Bann gezogen, dass er einfach aus dem Kinderzimmer flog und ab dann als „Zwischending“ – halb Vogel, halb Mensch – ein wildes Leben im Nimmerland führt.

Dennoch zieht es ihn immer wieder zu den Menschen zurück. Als er und die Elfe „Glöckchen“ ins Kinderzimmer von Wendy Darling und ihren beiden Brüdern stolpern, beginnt für die drei gemeinsam mit Peter Pan das Abenteuer ihres Lebens.



K**KINDER****Fr., 19.02.2016, 16.30 Uhr | Sa., 20.02.2016, 15.00 Uhr****Zusatzaufführung außer Abonnement: Sa., 27.02.2016, 15.00 Uhr**

HÄNSEL UND GRETEL

Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Junge Bühne Leoben

Inszenierung: **Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner**
(Steinölinger)

Du kennst bestimmt das Lied zum berühmten Märchen:
„Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald. Es war so finster
und auch so bitterkalt. Sie kamen an ein Häuschen von
Pfefferkuchen fein. Wer mag der Herr wohl in diesem
Häuschen sein?

Hu, hu, da schaut eine alte Hexe raus! Sie lockt die Kinder ins
Pfefferkuchenhaus. Sie stellte sich gar freundlich, o Hänsel,
welche Not! Ihn will sie braten im Ofen braun wie Brot.

Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein, ward sie
gestoßen von Hans und Gretelein. Die Hexe musste braten,
die Kinder geh'n nach Haus, nun ist das Märchen von Hans
und Gretel aus.“



KNUSPER, KNUSPER, KNAÜSCHEN!



Viel Spaß bei „Hänsel und Gretel“
wünscht dein McDonald's Leoben.

RUMPEL- STIELCHEN.



Viel Spaß beim „Rumpelstilzchen“
wünscht dein McDonald's Leoben.

Fr., 08.04.2016, 16.30 Uhr | Sa., 09.04.2016, 15.00 Uhr

Zusatzaufführung außer Abonnement: **Fr., 15.04.2016, 16.30 Uhr**



RUMPELSTILZCHEN

Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Junge Bühne Leoben

Inszenierung: **Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner**
(SteinÖllinger)

Drei Tage gibt das kleine Männchen der jungen Königin Zeit, seinen Namen herauszufinden – andernfalls gehört ihm ihr erstes Kind. Schließlich hat es der Müllerstochter geholfen, Stroh zu Gold zu spinnen und darüber war der König so begeistert, dass er sie zur Gemahlin nahm. Die junge Königin trägt am ersten und zweiten Tag alle bekannten Namen vor. Am dritten Tag, in der Annahme schon alle genannt zu haben, erzählt ihr ein Bote, dass er im Wald ein Männchen gesehen hat, welches ums Feuer gesprungen war und den Namen Rumpelstilzchen gesprochen hat. Ist das der richtige Name?



KINDERTHEATER MIT MUSIK SING SALA BING

ABONNEMENTREIHE 2015/2016
IM STADTTHEATER LEOBEN

Sa., 26.09.2015, 16.30 Uhr

Sorbisches National-Ensemble Bautzen



ZIRKUS BARBIROLI

Musical nach der Musik von Christian Kabitz

„Viel üben!“, heißt es im Zirkus Barbirolli bis zur großen Premiere. Bei Zauberer Max will es einfach nicht klappen, dabei besitzt er doch dieses uralte Zauberbuch voller Geheimnisse. Nur die Tänzerin Janka glaubt an ihn und gemeinsam versuchen sie, das Geheimnis des Zauberbuchs zu lüften. Plötzlich zucken Lichtblitze, Nebel steigt auf und Donner grollt im Zirkuszelt. Jana und Max werden in Vögel verwandelt. Und wo ist nun das Zauberbuch?



Fr., 27.11.2015, 16.30 Uhr

Theater auf Tour, Darmstadt



CONNI UND DAS GANZ SPEZIELLE WEIHNACHTSFEST

Nach Julia Boehme

Das ist Conni: Blond, mit roter Schleife im Haar, blaue Latzhose, rot-weißer Ringelpulli und Ringelsocken. Es sind nur noch wenige Tage bis zum heiligen Abend und Conni freut sich schon auf das bevorstehende Fest. Doch bei Familie Klawitter herrscht nicht gerade Weihnachtsstimmung: Alles geht schief! Nichts läuft so, wie geplant! Aber dann stellt Conni fest, dass so ein ganz spezielles Weihnachtsfest auch sehr schön sein kann.



Fr., 22.01.2016, 16.30 Uhr

Theater mit Horizont



DIE SCHNEEKÖNIGIN

Das Märchen als Musical
von Clemens Handler
und Gernot Kogler

Wir werden von der wundervollen Märchenwelt von Hans Christian Anderson verzaubert. Die Schneekönigin erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Bruder Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Ein temporeiches Märchenabenteuer voller spaßiger Momente und bezaubernder Musik sowie ein Plädoyer für Liebe und Verständnis.



Fr., 04.03.2016, 16.30 Uhr

Next Liberty



EDGAR – DER SCHRECKEN DER BRIEFTRÄGER

Musical für große und kleine Hundefreunde
von Gertrud und Thomas Pigar
und Jan Fritsch

Alle Hunde in der kleinen Siedlung sind sich einig: „Der größte Feind des Hundes ist die Post!“ Deshalb muss sich der dienstefrige Briefträger Christoph auch täglich aufs Neue den Weg zu den Postkästen mithilfe seines raffinierten Würstchen-Tricks erkämpfen.

Dieses vertraute Ritual kommt völlig durcheinander, als der junge Hund Edgar in der Nachbarschaft einzieht und mit dem Briefträger Freundschaft schließt.



JUNGES MUSEUM LOEBEN KREATIV-WORKSHOPS

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich
Tel.: 03842/4062-408 oder -442

Di., 01.12.2015, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben
Für Kinder ab 8 Jahre!



FRÖHLICHE WICHTELKINDER WEIHNACHTS-WORKSHOP

Wichtelkinder werden besonders vor dem Weihnachtsfest aktiv und machen dir mit kleinen Geschenken Freude. Wenn auch du so ein Wichtel sein möchtest, bist du bei uns genau richtig!

Mi., 09.12.2015, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben
Für Kinder ab 8 Jahre!



EIN EXKLUSIVER CHRISTBAUMSCHMUCK WEIHNACHTS-WORKSHOP

Bei uns hast du die Möglichkeit, einen Drahtschmuck aus Aluminium herzustellen, der ganz bestimmt ein besonderer Blickfang am Weihnachtsbaum sein wird.



Mo., 28.12.2015, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben

Für Kinder ab 8 Jahre!



GLÜCK FÜRS NEUE JAHR **SILVESTER-WORKSHOP**

Mit Feuerwerk, Böllern, Bleigießen und Glücksbringern wird das neue Jahr begrüßt. Wir verraten die Bedeutung dieser Bräuche und fertigen mit dir einen Fliegenpilz wie auch einen Marienkäfer aus Fimo.

Mi., 03.02.2016, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben

Für Kinder ab 8 Jahre!



EINE VENEZIANISCHE MASKE **FASCHINGS-WORKSHOP**

Bei uns im MuseumsCenter wirst du Wissenswertes über Maskierungen, Verkleidungen und die Hintergründe des bunten Treibens in der Faschingszeit erfahren. Am Nachhauseweg kannst du dich hinter deiner tollen Maske verstecken.

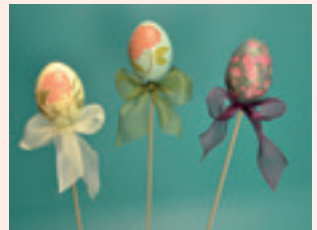
Do., 10.03.2016, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben

Für Kinder ab 8 Jahre!



OSTEREIER EINMAL ANDERS **OSTER-WORKSHOP**

„Scheinbar tot und doch voller Leben“ – das Ei erzählt auf ganz anschauliche Weise von der Auferstehung Jesu. Nimm doch am Workshop teil und bastle ein Ei aus kunstvollem Papier.



Mi., 20.04.2016, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben
Für Kinder ab 8 Jahre!



ALTES HANDWERK NEU ENTDECKEN UND ERLEBEN

Weißt du eigentlich wie Handwerker, ob Schneider, Schuster oder Bäcker, früher gearbeitet und gelebt haben? Wir geben Einblicke in ihr Arbeits- und Alltagsleben und filzen mit dir ein tolles Werkstück.

Mo., 02.05.2016, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben
Für Kinder ab 8 Jahre!



EINE SÜSSE VERPACKUNG MUTTERTAGS-WORKSHOP

Liebevolle Verpackungen machen aus dem kleinsten Geschenk etwas ganz Besonderes. Mit unterschiedlichsten Materialien gestalten wir mit dir eine Geschenkbox zum Ehrentag von Mama.

Fr., 01.07.2016, 14.30 Uhr – MuseumsCenter Leoben
Für Kinder ab 8 Jahre!



EINE NACHT IM MUSEUMSCENTER LEOBEN

Die Ferien stehen vor der Tür und wir laden dich ein, eine aufregende Nacht im Museum zu verbringen! Es werden spannende Geschichten erzählt, kreative Spiele durchgeführt und es wird gebastelt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Also pack' deinen Rucksack!



VERANSTALTUNGSORTE

Congress Leoben

Hauptplatz 1, Tel. 03842/42581 oder 4062-324, Fax 03842/4062-476, congresszentrum@leoben.at

Kunstraum Leoben

Homanngasse 7, Tel. 03842/4062-408, -442, kunsthalle@leoben.at

MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

Kirchgasse 6, Tel. 03842/4062-408, -442, Fax 03842/4062-410, kunsthalle@leoben.at

Neues Rathaus

Erzherzog Johann-Straße 2, Tel. 03842/4062-0, Fax 03842/4062-320, rathausinfo@leoben.at

Porubsky Halle Leoben

Einödmayergasse 31, Tel. 03842/4062-221, projectmanagement@leoben.at

Stadtpfarrkirche St. Xaver

Kirchplatz 1, Tel. 03842/43236, leoben-st-xaver@graz-seckau.at

Stadttheater Leoben

Homanngasse 5, Tel. 03842/4062-302, kultur@leoben.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Layout, Grafik und Design:

Stadt Leoben, Kulturmanagement, Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben

Druck: Universaldruckerei Leoben, Gösser Straße 11, 8700 Leoben

FOTOCREDITS

Seite: 2, 3 Foto Freisinger; 9 links unten Ulli Scharrer, 9 Mitte unten THJ, 9 rechts unten Thomas Sigwald; 10 oben Peter Jungwirth, 10 unten Konzertdirektion Lera; 11 oben www.georglembergh.com, 11 unten Julia Wesely; 12 Peter Purgar; 13 (3x) Leo Press; 14 oben Thomas Grünholz, 14 unten Moritz Schell; 15 Erich Reismann; 16 oben Hilda Lobinger, 16 unten Sam Madwar; 17 Barbara Pálffy; 18 (2x) Schlote productions; 19 oben Peter Reichert, 19 unten Raffaele Horstmann; 20 oben Oliver Fantitsch, 20 unten Hermann Posch; 21 oben Barbara Braun; 22 Marc Pierre; 23 theater JA.KOMM; 24 oben Theater Oberzeiring, 24 unten Clemens Nestroy; 25 oben Petra Schmidt, 25 unten JSN Media Design; 28 Rita Berger; 29 oben links Monika Löff, 29 oben Mitte Wolfgang Jaafar, 29 oben links Kurt Gober; 29 unten Udo Leitner; 30 oben Manfredo Weihs, 30 unten Felicitas Matern; 31 oben Ernesto Gelles, 31 unten Robert Peres; 32 oben Tibor Bozi, 32 unten Daniel Shaked; 34 Mitte Crossfire Band, 34 unten Björn Behrens; 35 Ulla von Brandenburg, „Street, Play, Way“; 36 oben links Ursi Breidenbach, 36 oben rechts Ivonne Ntatis Photo Life, 36 unten Friedrich Jamnig; 37 oben Desmond Doyle, 37 unten (3x) Dr. Theodor Wildbichler; 39 oben Foto Freisinger, 39 unten Josef Brenkusch; 42 (2x) Christa & Günther Hösele; 44 oben (3x) Naturfreunde Leoben/Fotogruppe, 44 unten (3x) Johann & Karl Motschmann; 45 oben (3x) Kunstbaustelle Leoben, 45 unten (3x) Erika Hoványi; 48 Eva Buchinger; 49 Lip Art Hight; 50 Junge Bühne Leoben; 51 Foto Freisinger; 52 oben Matthias Hultsch, 52 unten Theater auf Tour; 53 oben Theater mit Horizont; 54 (3x) MuseumsCenter Leoben; 55 (3x) MuseumsCenter; 56 (3x) MuseumsCenter

AUSKÜNFTE

Kulturmanagement

Erzherzog Johann-Straße 2, Tel. 03842/4062-221, Fax 03842/4062-320, kultur@leoben.at

Stadtinformation/Zentralkartenbüro Leoben

Hauptplatz 12, Tel. 03842/44018 oder 4062-302, Fax 03842/4062-477, stadtinformation@leoben.at

MuseumsCenter/Kunsthalle Leoben

Kirchgasse 6, Tel. 03842/4062-408, -442, Fax 03842/4062-410, kunsthalle@leoben.at

Ensemble-, Termin- und Saaländerungen vorbehalten!

ABONNEMENTBUCHUNG

für die Veranstaltungsreihen

Konzerte, Szene Leoben, Sing Sala Bing und Märchen/Kindertheater

Kulturreferat der Stadt Leoben

Erzherzog Johann-Straße 2, Tel. 03842/4062-289, Fax 03842/4062-320, kulturreferat@leoben.at

für die Theateraufführungen

Zentralkartenbüro in der Stadtinformation Leoben,

Hauptplatz 12, Tel. 03842/4062-302, Fax 03842/4062-477, stadtinformation@leoben.at

KARTENVORVERKAUF

Erster allgemeiner Kartenvorverkauf:

Di., 21.07.2015, 08.00 Uhr

Stadtinformation/Zentralkartenbüro Leoben

Hauptplatz 12, Tel. 03842/4062-302, Fax 03842/4062-477, stadtinformation@leoben.at

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00-17.00 Uhr

Sa. 09.00-12.00 Uhr

Kartenvorverkauf auch in allen Österreich-Ticket-Vorverkaufsstellen!

IHRE WAHLABONNEMENTS

CLASSICS | KONZERTE

Im Rahmen des Konzertabonnements der Stadtgemeinde Leoben gibt es 7 Veranstaltungen: Erwachsene zahlen € 110,-; Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener € 60,-.

Besitzer einer LE-Card erhalten eine Ermäßigung von € 10,- auf ihr Abonnement (je LE-Card ist ein Abonnement erhältlich).

Nach Anmeldung mittels nebenstehender Bestellkarte erhalten Sie die Abonnementkarte/n zugesandt, die gleichzeitig als Eintrittskarte/n gilt/gelten.

1. Ambassade Orchester Wien29.09.2015
2. Markus Schirmer & Wolfram Berger11.11.2015
3. Bolschoi Don Kosaken16.12.2015
4. Akademische Bläserphilharmonie Wien14.01.2016
5. Aron Quartett03.03.2016
6. Universitätsorchester Leoben14.04.2016
7. Stadtorchester Leoben09.06.2016

SZENE LOEBEN

Die Stadtgemeinde Leoben bietet **7 Veranstaltungen, wählbar aus insgesamt 9 Veranstaltungen**, zu einem Abonnementpreis von € 145,- an. Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener zahlen € 120,-.

Besitzer einer LE-Card erhalten eine Ermäßigung von € 10,- auf ihr Abonnement (je LE-Card ist ein Abonnement erhältlich).

Nach Anmeldung mittels nebenstehender Bestellkarte erhalten Sie die Abonnementkarte/n zugesandt, die gleichzeitig als Eintrittskarte/n gilt/gelten.

1. Thomas Stipsits & Manuel Rubey17.09.2015
2. Prokopetz & Bukowski & Stub'n Tschäss23.10.2015
3. Andreas Vitásek19.11.2015
4. Dornrosen01.12.2015
5. Tricky Niki27.01.2016
6. Lukas Resetartis25.02.2016
7. Alfred Dorfer01.03.2016
8. Hans Theessink Band06.04.2016
9. Christine Jones & JONESMOBILE19.05.2016

MÄRCHEN

Die Märchenaufführungen im Stadttheater Leoben können auch als Abonnement gebucht werden. 4 Produktionen zu je 2 Terminen stehen zur Wahl.

Nach Anmeldung mittels nebenstehender Bestellkarte erhalten Sie die Abonnementkarte/n zugesandt, die gleichzeitig als Eintrittskarte/n gilt/gelten.



Zu jedem Abonnement gibt es ein **Happy Meal von McDonald's**. Der Gutschein wird mit der Abonnementkarte übermittelt.

1. Das kleine Ich bin Ich09.10.2015
- 1.a Das kleine Ich bin Ich10.10.2015
2. Peter Pan13.11.2015
- 2.a Peter Pan19.12.2015
3. Hänsel und Gretel19.02.2016
- 3.a Hänsel und Gretel20.02.2016
4. Rumpelstilzchen08.04.2016
- 4.a Rumpelstilzchen09.04.2016

SING SALA BING

Die Stadtgemeinde Leoben bietet das Abonnement „Sing Sala Bing – Kindertheater mit Musik“ mit 4 Veranstaltungen an.

Nach Anmeldung mittels nebenstehender Bestellkarte erhalten Sie die Abonnementkarte/n zugesandt, die gleichzeitig als Eintrittskarte/n gilt/gelten.



Zu jedem Abonnement gibt es ein **Happy Meal von McDonald's**. Der Gutschein wird mit der Abonnementkarte übermittelt.

1. Zirkus Barbirolli26.09.2015
2. Conni27.11.2015
3. Die Schneekönigin22.01.2016
4. Edgar, der Schrecken der Briefträger04.03.2016

BESTELLKARTE

Achtung: Bitte Rückseite unbedingt vollständig ausfüllen!

Ich bestelle folgende/s Konzert-Abonnement/s:

Erwachsene	Anzahl Abos
Preis für 7 Veranstaltungen: € 110,-	
Mit LE-CARD (je Karte nur ein Abonnement möglich) 7 Veranstaltungen: € 100,-	
Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildiene	Anzahl Abos
Preis für 7 Veranstaltungen: € 60,-	
Mit LE-CARD (je Karte nur ein Abonnement möglich) 7 Veranstaltungen: € 50,-	

Ich bestelle folgende/s Szene Leoben-Abonnement/s:

Erwachsene	Anzahl Abos
Preis für 7 Veranstaltungen: € 145,-	
Mit LE-CARD (je Karte nur ein Abonnement möglich) 7 Veranstaltungen: € 135,-	
Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildiene	Anzahl Abos
Preis für 7 Veranstaltungen: € 120,-	
Mit LE-CARD (je Karte nur ein Abonnement möglich) 7 Veranstaltungen: € 110,-	

Nummern der 7 Wahl-Veranstaltungen:

Sitzplatzwunsch bitte ankreuzen. Reservierungen erfolgen in der Reihenfolge der Bestellungen.

CONGRESS	Parkett Mitte <input type="checkbox"/>	Galerie rechts <input type="checkbox"/>	STADT-THEATER	Parkett <input type="checkbox"/>	Loge Seite <input type="checkbox"/>
	Parkett rechts <input type="checkbox"/>	Galerie links <input type="checkbox"/>		Loge Mitte <input type="checkbox"/>	Balkon Seite <input type="checkbox"/>
	Parkett links <input type="checkbox"/>			Balkon Mitte <input type="checkbox"/>	Galerie <input type="checkbox"/>

Ich bestelle folgende/s Märchen-Abonnement/s:

Preis für 4 Veranstaltungen	Anzahl Abos	Nummern der gewählten Märchentermine
Sitzplatz Loge Seite, Parterre: € 25,-		
Sitzplatz Balkon Seite, Galerie: € 19,-		
Stehplatz: € 14,-		

Bei Bestellung eines Abonnements müssen für Kinder bis 6 Jahre ohne eigenen Sitzplatz Stehplatzkarten gelöst werden. Abopreis für Erwachsene und Kinder gleich. Die Reservierung der Sitzplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellkarte.

Ich bestelle folgende/s Sing Sala Bing-Abonnement/s:

Preis für 4 Veranstaltungen	Anzahl Abos	Bei Bestellung eines Abonnements müssen für Kinder bis 6 Jahre ohne eigenen Sitzplatz Stehplatzkarten gelöst werden.
Sitzplatz Loge Seite, Parterre: € 25,-		Abopreis für Erwachsene und Kinder gleich. Die Reservierung der Sitzplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellkarte.
Sitzplatz Balkon Seite, Galerie: € 19,-		
Stehplatz: € 14,-		

Postentgelt beim
Empfänger einheben

ANTWORTSENDUNG

An das

**KULTURREFERAT
DER STADT LEOBEN**

Erzherzog Johann-Straße 2
8700 Leoben



Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Name weiterer LE-Card-Besitzer (bei mehreren LE-Card-Abonnements der Reihen Szene und Konzerte)
Nur für Jugendabonnement ausfüllen: Geburtsjahr <input type="checkbox"/> Schule/Studium <input type="checkbox"/> Präsenzdienst <input type="checkbox"/> Zivildienst

Datum | Unterschrift (ohne Unterschrift keine gültige Anmeldung)